



Mein Takt

Bahn-Bus-Landesnetz  
Sachsen-Anhalt

# Klasse auf Tour

**Ziele und Tipps für Schulausflüge  
mit Bahn und Bus**



# Übersichtskarte



**Mein Takt**  
**Bahn-Bus-Landesnetz**

Zum Bahn-Bus-Landesnetz in Sachsen-Anhalt gehören alle Nahverkehrszüge und ausgewählte Buslinien, zu erkennen am Zeichen Mein Takt.

- Bahnlinie im ÖPNV-Landesnetz
- Bahnlinie nicht in Aufgabenträgerschaft des Landes\*
- Busverkehr im ÖPNV-Landesnetz

\*nicht Landesnetz, es gelten besondere tarifliche Regelungen

Alle Angaben ohne Gewähr; Stand: November 2018  
 © Nahverkehrservice Sachsen-Anhalt GmbH

# Inhalt

- 4 **Vorwort**
- 4 **Schulprojekt der NASA GmbH**
- 5 **Checkliste**
- 6 **Fächerübersicht**
- Altmark**
  - 8 **1 Salzwedel:** Märchenpark und Duftgarten
  - 9 **1 Salzwedel:** Johann-Friedrich-Danneil-Museum
  - 10 **2 Tangermünde:** Zentrum für Ökologie, Natur- und Umweltschutz (ZÖNU)
- Elbe-Börde-Heide**
  - 12 **3 Magdeburg:** Elbauenpark
  - 13 **3 Magdeburg:** Museum für Naturkunde und Kulturhistorisches Museum
  - 14 **4 Kämkerhorst:** Naturpark Drömling
- Harz**
  - 16 **5 Halberstadt:** Schraube-Museum
  - 17 **5 Halberstadt:** Gleimhaus
  - 18 **6 Wernigerode:** Harzer Schmalspurbahnen
  - 19 **7 Rübeland:** Rübeländer Tropfsteinhöhlen
  - 20 **8 Thale:** Seilbahnen-Thale-Erlebniswelt
  - 21 **9 Falkenstein:** Museum Burg Falkenstein
  - 22 **10 Aschersleben:** Kriminalpanoptikum
  - 23 **11 Sangerhausen:** Röhrigschacht Wettelrode
- Anhalt-Wittenberg**
  - 24 **12 Dessau-Roßlau:** Anhaltisches Theater
  - 25 **13 Lutherstadt Wittenberg:** Cranach-Höfe
  - 26 **14 Bitterfeld-Wolfen:** Industrie- und Filmmuseum
  - 28 **15 Gräfenhainichen:** Ferropolis – Stadt aus Eisen
- Saale-Unstrut**
  - 29 **16 Halle (Saale):** Beatles-Museum
  - 30 **16 Halle (Saale):** Franckesche Stiftungen
  - 31 **16 Halle (Saale):** Bergzoo
  - 32 **17 Merseburg:** Kinder-Domus-Merseburch am Dom
  - 34 **18 Naumburg:** Kinder-Dom-Bauhütte
  - 35 **18 Naumburg:** Stadtführung
  - 36 **19 Wangen/Nebra:** Arche Nebra
- Im Umland**
  - 38 **20 Leipzig:** Zoo
  - 40 **21 Weimar:** Stadtführung
  - 41 **21 Weimar:** Museum für Ur- und Frühgeschichte
  - 42 **22 Wolfsburg:** Science Center Phaeno
- 44 **Impressum**

Fahrplan | Echtzeit | Tarif | Rufbus

**Der starke Nahverkehr**  
 www.insa.de oder  
 Tel. 0391 5363180

**Weltkultur aus Sachsen-Anhalt:**  
 Nur hier staunen Besucher über mittelalterliche Baukunst entlang der „Straße der Romanik“, lustwandeln durch die idyllischen „Gartenträume-Parkanlagen“, entdecken archäologische Sensationsfunde auf den „Himmelswegen“, erleben moderne Bauhaus-Architektur und lernen Martin Luther an den Originalschauplätzen der Reformation kennen.

Tel.: 0391 56899-80  
 Fax: 0391 56899-51  
 Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr  
 tourismus@img-sachsen-anhalt.de

Die Kultur- und Naturwelten Sachsen-Anhalts entdecken Sie auf [www.sachsen-anhalt-tourismus.de](http://www.sachsen-anhalt-tourismus.de)

Adressen, Termine, Preise sowie die Berichte in dieser Ausgabe wurden sorgfältig recherchiert. Der Herausgeber übernimmt dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben. Insbesondere Veranstaltungen können verlegt werden oder ausfallen. Unrichtige oder nicht aktuelle Informationen begründen kein Recht auf weiter gehende Ansprüche gegenüber dem Herausgeber. Änderungen vorbehalten! Alle Rechte zur weiteren Verwendung liegen beim Herausgeber. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

# Herzlich willkommen!

## So planen Sie einen tollen Schulausflug

*Klassenausflüge sind Höhepunkte des Schuljahres. Den Lehrern stellen sich die Fragen: Welches Ziel ist für meine Klasse am besten geeignet? Für welches Schulfach ist der Ausflug interessant, wo können die Kinder selbst aktiv werden? Und nicht zuletzt, wie reisen wir am günstigsten?*

Wir wollen Ihnen, liebe Lehrerinnen und Lehrer, bei der Planung helfen. In diesem Heft stellen wir Ihnen 29 Ausflugsziele vor – 25 in Sachsen-Anhalts Regionen Altmark, Börde, Harz, Anhalt-Wittenberg, Saale-Unstrut, je eins in Sachsen und Niedersachsen sowie zwei in Thüringen. Auf Seite 2 finden Sie eine Übersichtskarte mit allen Zielen und den Strecken des Bahn-Bus-Landesnetzes in Sachsen-Anhalt.

Neben der ausführlichen Tourbeschreibung gibt es zu jedem Ausflug Hinweise, für welches Fach und welche Klassenstufe er sich eignet – zusammengefasst noch einmal auf Seite 6. Sie finden für jedes Ziel die ungefähren Kosten pro Schüler sowie Hinweise für die bequeme An- und Abreise im Bahn-Bus-Landesnetz. Auf Seite 5 stellen wir Ihnen dazu die günstigsten Tickets vor.

**Die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) wünscht Ihnen einen erlebnisreichen Klassenausflug und eine angenehme Reise mit Bahn und Bus im Landesnetz!**

**i** Die Preisbeispiele beziehen sich auf eine Gruppe von 20 Personen (ohne Lehrer), die mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket unterwegs ist.



Doreen Havemann unterrichtet in den unterschiedlichen Klassenstufen zum Thema Mobilitätserziehung

## Auf Achse mit Bahn und Bus

**Wissen Ihre Schüler eigentlich, wie die Fahrkarte aus dem Automaten kommt? Oder welcher Tarif der günstigste ist und wie man einen Fahrplan liest? Das Projekt „Auf Achse mit Bahn und Bus“ der Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt (NASA) gibt darauf Antworten.**

Doreen Havemann kennt die Probleme rund ums Bahn- und Busfahren genau. Sie betreut das Projekt „Auf Achse mit Bahn und Bus“. Die Projektleiterin besucht Schulen und unterrichtet zu diesem Thema. Sie zeigt Schulklassen, wie sie sicher und einfach Zug und Bus nutzen.

Mit Humor und praktischen Beispielen wird alles rund ums Bahnfahren erklärt, angefangen bei den Piktogrammen auf dem Bahnhof über die Automatenbedienung bis zum Lesen von Fahrplänen. Darüber hinaus stellt sie kostenlos praxisorientierte Arbeitsblätter zur Verfügung. Die Arbeitsblätter eignen sich für den fächerübergreifenden Unterricht und sind entsprechend dem Lehrplan mit dem Bildungsministerium des Landes abgestimmt.

**i** **Projektbüro „Auf Achse mit Bahn und Bus“**  
Doreen Havemann  
Telefon: 0391 536 3121  
www.nasa.de

# Den Ausflug gut vorbereiten

## Checkliste

### Mitnehmen

- Fahrkarte
- Telefonnummern der Eltern und der Schule
- Planungsübersicht (und Kopien)
- Schülerlisten
- Erste-Hilfe-Tasche
- Fotoapparat
- Videokamera
- Stifte
- Papier
- evtl. Auswertungsbögen

Aufgabe	zu erledigen bis	erledigt
Terminvorschläge mit der Schulleiterin/ dem Schulleiter besprechen		
Elternabend, Thema: Ziel, Termin, Kosten, gesundheitliche und soziale Probleme		
Rücksprache mit der Schulleiterin/ dem Schulleiter über Fahrtkonzept (Termin, Kosten, geplante Begleiter etc.)		
Klassenbeschluss		
Elternbrief, Inhalt: Fahrtziel, Beförderungsmittel, Termin, Kosten		
Schriftliche Einverständniserklärung aller Erziehungsberechtigten zur Übernahme der Kosten		
Wenn alle Erklärungen vorliegen, Genehmigung der Fahrt durch die Schulleiterin/ den Schulleiter		
Antrag auf Zuschüsse (bei Gemeinde, Förderverein, Kultusministerium)		
Evtl. Buchung Transfer vom Bahnhof zum Veranstaltungsort		
Klassenaktivitäten zugunsten der Klassenkasse (Basar, Flohmarkt)		
Dokumentation der Fahrt organisieren (Protokolle, Interviews, Fotos, Videos etc.)		
Elternabend, Thema: Haftung und Aufsicht, Sport (vor allem Schwimmen), Beurlaubung, Taschengeld, Wertsachen, Personalpapiere		
Elternbrief, Inhalt: Abfahrt, Telefon, Rückkehr, sonstige Angaben		
Schriftliche Erklärungen der Erziehungsberechtigten zu Verboten für ihre Kinder, besondere gesundheitliche Umstände, KV-Karte, Telefonnummer der Erziehungsberechtigten		
Liegen alle Erklärungen der Erziehungsberechtigten vor? Haben alle die Kosten bezahlt?		
Fahrkarten für die Bahnfahrt besorgen (14 Tage vor Reisebeginn)		
Anmeldung der Gruppenfahrt für die Nutzung von (Landes-)Bussen		



**Der starke Nahverkehr**  
www.insa.de oder  
Tel. 0391 5363180



### Klasse auf Tour: die günstigsten Tickets

*Bahn und Bus im Landesnetz bringen Sie schnell und bequem ans Ziel und Gruppen sogar noch besonders günstig. Wir empfehlen Ihnen das Sachsen-Anhalt-Ticket und das „Gruppe&Spar 50“-Ticket.*

#### Sachsen-Anhalt-Ticket Als 1er, 2er, 3er, 4er, 5er-Ticket

- > gilt einen Tag lang: Mo – Fr von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende und an Feiertagen ganztags
- > in allen Nahverkehrszügen sowie in den Bussen des Landesnetzes in Sachsen-Anhalt; in allen Verkehrsmitteln der Verkehrsverbünde in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (außer Berg- und Schmalspurbahnen)
- > für Fahrten durch Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen, 2. Klasse
- > Vorteil für Eltern/Großeltern (max. 2 Personen): kostenfreie Mitnahme von eigenen Kindern/Enkelkindern bis einschließlich 14 Jahre
- > Preis: Einzelreisende 25 Euro, jeder Mitfahrer zahlt 7 Euro (max. 4 Mitfahrer, am Schalter: 2 Euro mehr)

#### Preisbeispiel Sachsen-Anhalt-Ticket\*

- > Preis für 20 Personen: 212,00 €
- > Preis pro Person: 10,60 € (bei max. Auslastung des Tickets)

#### „Gruppe&Spar 50“

- > Gruppen ab 6 Personen erhalten 50 Prozent Ermäßigung auf den Normalpreis bei Kauf bis eine Stunde vor Fahrtantritt
- > 2 Schüler bis einschließlich 14 Jahre gelten als eine Person
- > Tickets nicht im Zug erhältlich
- > Ticket gilt nicht in Bussen
- > Schulklassen müssen sich bis 7 Tage vor Reisebeginn bei ihrer Verkaufsstelle anmelden
- > Informationen im Internet unter www.bahn.de, in Reisezentren und Reiseagenturen der Deutschen Bahn AG sowie an der DB Information

#### Preisbeispiel „Gruppe&Spar 50“

- Strecke Magdeburg – Stendal (Hin- und Rückfahrt)*
- > Preis für 20 Schüler: 290,00 €
  - > Preis pro Person ab 15 Jahren: 14,50 €

Preisstand: Dezember 2018

\* Die in den Ausflugsübersichten angegebenen 10,60 Euro für das Sachsen-Anhalt-Ticket beziehen sich auf dieses Preisbeispiel.

# Ausflugsziele nach Schulfächern

Orte	Schulfächer																		
	Astronomie	Biologie	Chemie	Deutsch	Englisch	Ethik	Geografie	Geschichte	Gestalten	Kunst	Mathematik	Musik	Physik	Politik	Religion	Sachunterricht	Sport	Sozialkunde	Technik
<b>Altmark</b>																			
1 <b>Salzwedel:</b> Märchenpark und Duftgarten									X							X	X		
1 <b>Salzwedel:</b> Johann-Friedrich-Danneil-Museum								X	X							X			X
2 <b>Tangermünde:</b> Zentrum für Ökologie, Natur- und Umweltschutz (ZÖNU)		X					X									X			
<b>Elbe-Börde-Heide</b>																			
3 <b>Magdeburg:</b> Elbauenpark	X	X	X					X					X						
3 <b>Magdeburg:</b> Museum für Naturkunde und Kulturhistorisches Museum		X					X									X			
4 <b>Kämkerhorst:</b> Naturpark Drömling		X					X	X								X		X	
<b>Harz</b>																			
5 <b>Halberstadt:</b> Schraube-Museum								X								X			
5 <b>Halberstadt:</b> Gleimhaus		X		X		X		X		X				X		X		X	
6 <b>Wernigerode:</b> Harzer Schmalspurbahnen		X						X								X			X
7 <b>Rübeland:</b> Rübeländer Tropfsteinhöhlen							X	X								X			
8 <b>Thale:</b> Seilbahnen-Thale-Erlebniswelt				X			X	X								X		X	
9 <b>Falkenstein:</b> Museum Burg Falkenstein				X				X								X		X	
10 <b>Aschersleben:</b> Kriminalpanoptikum								X								X			X
11 <b>Sangerhausen:</b> Röhrigschacht Wettelrode		X					X	X								X			X
<b>Anhalt-Wittenberg</b>																			
12 <b>Dessau-Roßlau:</b> Anhaltisches Theater				X				X				X						X	
13 <b>Lutherstadt Wittenberg:</b> Cranach-Höfe				X					X	X						X			X
14 <b>Bitterfeld-Wolfen:</b> Industrie- und Filmmuseum								X	X	X						X			X
15 <b>Gräfenhainichen:</b> Ferropolis - Stadt aus Eisen		X					X	X								X			X
<b>Saale-Unstrut</b>																			
16 <b>Halle (Saale):</b> Beatles-Museum					X			X	X			X							
16 <b>Halle (Saale):</b> Franckesche Stiftungen				X		X		X		X					X	X		X	
16 <b>Halle (Saale):</b> Bergzoo		X				X												X	
17 <b>Merseburg:</b> Kinder-Domus-Merseburch am Dom				X		X		X		X		X			X	X			
18 <b>Naumburg:</b> Kinder-Dom-Bauhütte		X				X		X		X					X	X			
18 <b>Naumburg:</b> Stadtführung								X								X			
19 <b>Wangen/Nebra:</b> Arche Nebra	X							X	X	X						X			
<b>Im Umland</b>																			
20 <b>Leipzig:</b> Zoo		X														X		X	
21 <b>Weimar:</b> Stadtführung				X				X								X			
21 <b>Weimar:</b> Museum für Ur- und Frühgeschichte								X								X			
22 <b>Wolfsburg:</b> Science Center Phaeno									X		X		X			X			X



Die Fantasiewelten im Märchenpark



Alle Bilder © Märchenpark &amp; DuftgartenSalzwedel

## 1 Märchenpark und Duftgarten Spielen, toben, Märchen erleben

Kinder lieben Märchen. Im Märchenpark und Duftgarten Salzwedel können sie selbst die Welt der Wunder und Fabelwesen erobern. Hier tauchen sie ins Reich der Elfen, Wichtel und Gnome ein und erleben fantasievolle Gärten.

Eine große Burg, ein echtes Märchenschloss, kleine und große Fachwerkhäuser zwischen viel Grün und farbenprächtigen Blumen – beste Voraussetzungen für einen märchenhaften Klassenausflug. Hier können sich Schulkinder von über 35 Märchenszenen, die in Häuschen dargestellt werden, und

bekannten Märchenfiguren in die Welt der Fantasie entführen lassen und zwischendurch auf dem großen Spielplatz toben.

Dazwischen liegen duftende, nach Themen angelegte Gartenwelten, zum Beispiel der japanische Garten, der Heidegarten, der Duftgartenweg, der „Irrgarten des Lebens“, dazu ein Rosenbogengang und ein Apfelspalier.

Ein besonders fantasievoll gestalteter Bereich ist der Elfengarten. Seine Wasserwelt lädt zum Planschen ein. Wer Hunger bekommt, der kann sich im Elfencafé verwöhnen lassen.



**i** Klassenstufe: 1. – 4.

**Unterrichtsfächer:**  
Sachunterricht, Sport,  
Gestalten

### Ausflugsübersicht

**Märchenpark und Duftgarten Salzwedel**  
An der Warthe 5  
29410 Salzwedel (Altmark)  
Telefon: 03901 3939 811  
wichtelcafe@maerchenpark-duftgarten.de  
www.maerchenpark-duftgarten.de

**Öffnungszeiten**  
ganzjährig 10 – 19 Uhr  
(außer 24.12. + 31.12.)  
Café ggf. abweichend

**Kosten pro Schüler**  
Eintritt Märchenpark\* 4,20 €  
Eintritt Spielscheune\* 6,50 €  
Kombi\* 10,00 €  
Bahnfahrt mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 14,80 €**

**Anreise nach Salzwedel**  
**Bahn:**  
zweistündlich aus Richtung Magdeburg; aus Richtung Stendal verkehren weitere Züge  
**Bus:**  
mindestens zweistündlich aus Richtung Haldensleben, Gardelegen mit Buslinie <math>\leftrightarrow 100</math>; zweistündlich aus Richtung Wittenberge, Seehausen mit Buslinie <math>\leftrightarrow 200</math> und zweistündlich aus Richtung Oebisfelde, Klötze mit Buslinie <math>\leftrightarrow 300</math>

**vom Bahnhof zum Märchenpark**  
Ab Salzwedel ZOB verkehrt ein Rufbus. Bitte mindestens zwei Stunden vor Fahrt anmelden und einen großen Bus bestellen: 03901 304030!

**insa** www.insa.de

\*Gruppenpreise für Kinder (ab 10 Personen)

## 1 Johann-Friedrich-Danneil-Museum Altes Handwerk selbst ausprobieren

Das Salzwedeler Danneil-Museum lädt ein zur Reise durch die westliche Altmark von der Ur- und Frühgeschichte bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts. Das Programm „Museum aktiv“ ist vor allem bei Kindern beliebt: Es bietet Geschichte zum Anfassen und Mitmachen.

Johann Friedrich Danneil (1783 – 1868) war Theologe, Pädagoge, Archäologe und ab 1819 Rektor des Salzwedeler Gymnasiums. Bekannt machten ihn seine regionalen und stadtgeschichtlichen Forschungen. Seit 1932 trägt das Kreisheimatmuseum seinen Namen und macht seinem Forschergeist bis heute Ehre. Sonderausstellungen beleuchten immer wieder neue Aspekte der Geschichte. Die Attraktionen der Dauerausstellung sind der Weinbergaltar von Lucas Cranach dem Jüngeren und die Salzwedeler Madonna.

Das Programm „Museum aktiv“ macht alte Handwerkstechniken für Schulklassen wieder lebendig. Die „Hansewerkstatt“ zeigt Ausschnitte aus dem Alltag der städtischen Handwerker zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert. Das 90-minütige Projekt für Schulklassen beginnt mit einer Führung durch die Ausstellung „Hansegeschichte“. In der Werkstatt können die Kinder selbst Münzen schlagen und Beutel aus Filz herstellen. So bekommen sie einen praktischen Einblick in alte Handwerks-techniken.

Weitere unterrichtsergänzende Entdeckungstouren erleben die Schülerinnen und Schüler rund um den Weinbergaltar, in der Langobardenwerkstatt oder in der Steinwerkstatt. In der Papierwerkstatt dreht sich alles um Bücher und Papier.

Ein Tipp sind die Osterwerkstatt, die Herbstwerkstatt und die Weihnachtswerkstatt, die sich mit jahreszeitlichen Bräuchen und Basteleien beschäftigen. Auf Wunsch unternehmen die Museumsmitarbeiter mit den Klassen auch Exkursionen zu Fuß und mit dem Rad.

**i** Klassenstufe: 1. – 7.

**Unterrichtsfächer:**  
Geschichte, Gestalten,  
Sachunterricht, Technik



Beide Bilder © Ulrich Kalmbach/Johann-Friedrich-Danneil-Museum



Geschichte zum Anfassen und Mitmachen (links) im Danneil-Museum in Salzwedel (rechts)

### Ausflugsübersicht

**Johann-Friedrich-Danneil-Museum**  
An der Marienkirche 3  
29410 Salzwedel (Altmark)  
Telefon: 03901 423 380  
info@danneil-museum.de  
www.museen-altmarkkreis.de

**Kosten pro Schüler**  
Führung und  
Werkstattbesuch: 2,00 €  
Bahnfahrt mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 12,60 €**

**Anreise nach Salzwedel**  
siehe Seite 8

**vom Bahnhof zum Museum**  
aus der Bahnhofunterführung nach rechts in die Bahnhofstraße bis zum Ende, dann links über die Ampelkreuzung Thälmannstraße in die Straße vor dem Lüchower Tor bis Breite Straße, am Ende nach rechts in die Neuperver Straße, links in die Burgstraße, rechts auf Holzmarktstraße, links in die Kramstraße, dann rechts auf die Straße An der Marienkirche, gegenüber liegt das Danneil-Museum, ca. 25 Gehminuten

**insa** www.insa.de

## 2 ZÖNU

### Schauweide bei Tangermünde/Buch

#### Zu Besuch bei Wildpferd und Wasserbüffel

Das Zentrum für Ökologie und Naturschutz (ZÖNU) im Tangermünder Ortsteil Buch lädt ein zur Exkursion in eine Natur, die man in unserer Welt kaum noch findet. Hier leben Tiere wie zu Urzeiten, und geschützte Flusslandschaften laden zu spannenden Beobachtungen ein. Und Spaß machen die Naturexkursionen obendrein.



Wildpferde in (fast) freier Wildbahn – eines der besonderen Naturerlebnisse auf der Radtour

Zunächst geht es vom Bahnhof in Tangermünde aus zu Fuß oder per Kleinbus zur Schauweide im Ortsteil Buch. Auf einer etwa zweieinhalbstündigen Radtour bekommen Schülerinnen und Schüler Einblicke in das Leben und die soziale Organisation von Wildpferden, Rindern und Wasserbüffeln. Sie lernen aus nächster Nähe, wie die Tiere ihren

eigenen Lebensraum gestalten, und wie die historische Urlandschaft in Europa ausgesehen haben kann.

Die Schulklassen erfahren, wie wichtig heute extensiv – das heißt ursprünglich und umweltverträglich – genutzte Weidelandschaften für die Erhaltung der biologischen Vielfalt sind. Und

sie lernen charakteristische Tier- und Pflanzenarten der „wilden Weiden“ kennen.

Zurück geht es mit dem Rad am Naturbeobachtungsturm Bölsdorfer Haken vorbei, wo die Schüler einen Einblick in das Biosphärenreservat Mittel-Elbe bekommen.

**i** Klassenstufe: 7. – 12.

**Unterrichtsfächer:**  
Biologie, Geografie

## 2 ZÖNU

### Biosphärenreservat an der Elbe

#### Im Schlauchboot auf Entdeckungsfahrt

Aktiv sein und gleichzeitig etwas über eine Flusslandschaft lernen, die zum Unesco-Welterbe zählt: Das bietet eine Schlauchboottour auf der Elbe. Vom Fluss aus ergeben sich völlig andere Blickwinkel auf die Natur und ihre Besonderheiten. Und der Spaß kommt dabei nicht zu kurz.



Im Schlauchboot durchs Biosphärenreservat – die Naturerkundung wird zum Gemeinschaftserlebnis

Das länderübergreifende Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“ ist das größte im deutschen Binnenland gelegene Schutzgebiet seiner Art. Es umfasst eine der letzten naturnahen Stromlandschaften Mitteleuropas. Darin findet man zahlreiche typische Fluss- und Auenstrukturen und angrenzende naturnahe Lebensräume, eingebettet in eine jahrhundertealte Kulturlandschaft.

Bei einer Schlauchboot-Tour auf der Elbe lässt sich die ursprüngliche Landschaft aus einer ungewohnten Perspektive entdecken. Vorbei an

Wiesenlandschaften mit Adlerhorsten und Biberburgen paddeln die Schülerinnen und Schüler zu acht in einem Boot von Buch nach Tangermünde.

Unterwegs lernen sie die Stromlandschaft der Elbe mit ihren Besonderheiten und ihren typischen Tier- und Pflanzenarten kennen. Eine entspannte Art der Naturerkundung, die allen Teilnehmern Spaß macht.

**i** Klassenstufe: 8. – 12.

**Unterrichtsfächer:**  
Sachunterricht,  
Biologie, Geografie

#### Ausflugsübersicht

**▶ Zentrum für Ökologie, Natur- und Umweltschutz (ZÖNU)**  
Bucher Querstraße 22  
39590 Tangermünde OT Buch  
Telefon: 0393 628 1673  
rezeption@elbetourist.de  
www.naturerlebnis.info

**🕒 Dauer der Touren**  
ca. 2,5 Stunden

**€ Kosten pro Schüler**  
Schauweide: 5,00 €  
Bahnfahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 15,60 €**

Biosphärenreservat: 15,00 €  
Bahnfahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 25,60 €**

**🚗 Anreise nach Tangermünde**  
**Bahn:**  
stündlich aus Richtung Stendal sowie mit Umstieg in Stendal aus Richtung Magdeburg  
**Bus:**  
zweistündlich aus Richtung Jerichow, Genthin mit Buslinie <img alt="bus icon" data-bbox="875 805 885 815"/> 742 und mindestens zweistündlich aus Richtung Havelberg mit Buslinie <img alt="bus icon" data-bbox="875 830 885 840"/> 900

**! vom Bahnhof zum ZÖNU**  
entweder 1,5 Stunden wandern (Weg ist ausgeschildert) oder Kleinbus beim ZÖNU bestellen

 [www.insa.de](http://www.insa.de)



Immer unter fachkundiger Führung: Naturerlebnisse am Elbufer und am Bienenstand

### 3 Elbauenpark in Magdeburg

## Entdeckungstouren durch Wald, Wiese und Weltgeschichte

Im Elbauenpark staunen sich Schulkinder im Jahrtausendturm schlau, starten eine Wiesen-safari, buddeln und matschen an der Elbe oder gehen mit dem Förster Geheimnissen des Waldes auf den Grund. Das Motto der fachkundig geleiteten Angebote: Mehr entdecken, mehr Spaß haben!

Auf eine Zeitreise in die Vergangenheit gehen die Schulkinder im Jahrtausendturm. Sie erforschen anhand von rund 200 interaktiven Exponaten und bei Experimenten die Epochen der Menschheitsgeschichte. Anfassen und Ausprobieren ist auf den sechs Ebenen im weltweit größten Holzbauwerk seiner Art ausdrücklich erwünscht!

Einmal Biber sein heißt es, wenn die ganze Klasse Biberburgen und Dämme baut. Es wird gematscht und gemoddert, wenn sich die Schülerinnen und Schüler auf die Spuren des Elbebibers begeben.

Der Waldboden lebt: Regenwürmer, Glockentierchen, Pilze, Algen und viele weitere Lebewesen tragen emsig ihren Teil zum Ökosystem bei.

Das große Krabbeln erlebt man auch auf einer Wiesen-safari. Wer auf der Streuobstwiese genau hinschaut und -hört, kann eine ganz neue Welt entdecken. Mit Abstechern ins Insektenhotel und Bienenhaus.

Wasser ist lebendig: Mit Keschern und Lupen geht es auf Spurensuche in Elbe und Angersee, um Krebse, Skorpione und andere Lebewesen zu beobachten.

Und nicht verpassen im Elbauenpark: Wasserspielplatz, Naturspielplatz, Sportareal, Streicheltier- und Damwildgehege, Sommerrodelbahn, Schmetterlingshaus, Kletterpark und die neue Elbauen-ZIP-Seilrutsche. Bequem durch den Park geht es mit dem Elbauen-Express.

Der Jahrtausendturm im Elbauenpark beeindruckt von außen und von innen



**Klassenstufe:** alle Stufen

**Unterrichtsfächer:** Geschichte, Astronomie, Physik, Chemie, Biologie

### Ausflugsübersicht

- Elbauenpark**  
Tessenowstraße 7  
39114 Magdeburg  
Telefon: 03915934 50  
info@mvgm.de  
www.elbauenpark.de  
www.jahrtausendturm.de
- Öffnungszeiten**  
**Elbauenpark:** ganzjährig  
**Jahrtausendturm:** April - Oktober  
täglich außer montags,  
in Sachsen-Anhalts Ferien täglich
- Kosten pro Schüler**  
Eintritt inkl. Besuch von  
Jahrtausendturm, Schmetterlings-  
haus und Fahrt mit Elbauen-  
EXPRESS\*: 2,00 €  
zzgl. Entdeckungstour\*: 2,00 €  
Bahnfahrt mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket  
inkl. Straßenbahn: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 14,60 €**
- Anreise nach Magdeburg**  
nach Magdeburg haben Sie gute  
Verbindungen mit Nah- und  
Fernverkehrszügen und mit Bus-  
linien im Landesnetz aus allen  
Richtungen
- vom Bahnhof zum Elbauenpark**  
über den Bahnhofsvorplatz  
nach links zur Straßenbahnhal-  
testelle City-Carré/Hauptbahnhof  
in der Ernst-Reuter-Allee, mit  
Straßenbahnlinie 6 in Richtung  
Herrenkrug bis Haltestelle  
Messegelände/Elbauenpark  
fahren, rechts ist der Hauptein-  
gang, ca. 15 Minuten

[www.insa.de](http://www.insa.de)

\* pro Schüler (ab 10 Personen)  
pro Schulklasse zwei Begleitpersonen frei

### 3 Museum für Naturkunde und Kulturhistorisches Museum

## Natur- und Kulturerlebnisse unter einem Dach

Kindern die Welt begreiflich machen, das gelingt bei einem Ausflug in das Museum für Naturkunde und das Kulturhistorische Museum in Magdeburg auf sehr anschauliche Weise. Beide präsentieren ständige Ausstellungen sowie zahlreiche Sonderausstellungen. Dabei gilt: zwei Museen, ein Eintritt (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei).



### Museum für Naturkunde

In den Ausstellungen geht es um die Entwicklungsgeschichte und Vielfalt des Lebens in der Region und auf der gesamten Erde. Das Museum besitzt über 350.000 Objekte aus den Bereichen Geologie, Mineralogie, Paläontologie sowie Botanik und Zoologie.

Sonderausstellungen ergänzen die ständigen Präsentationen. Das Naturkundemuseum bietet für Kinder

und Jugendliche ein museumspädagogisches Begleitprogramm, das auf das jeweilige Alter abgestimmt ist. Für Führungen ist eine Anmeldung erforderlich.

**Klassenstufe:** alle Stufen

**Unterrichtsfächer:** Biologie, Geografie,

### Kulturhistorisches Museum

Haben Ihre Schülerinnen und Schüler den Magdeburger Reiter schon im Original gesehen? Er steht heute in einem der schönsten Räume der Stadt, dem mittelalterlich anmutenden Kaiser-Otto-Saal des Kulturhistorischen Museums.

Die Dauerausstellung „Magdeburg – Die Geschichte der Stadt“ erzählt den bewegten Werdegang der mittelalterlichen Metropole, ihre zweifache Zerstörung (1631 und 1945), den jeweiligen Wiederaufbau, das Leben

als preußische Festungsstadt, die blühenden 1920er-Jahre als Stadt des „Neuen Bauens“ bis zur „friedlichen Revolution“ im Jahre 1989. Sonderausstellungen ergänzen die ständigen Präsentationen. Für Führungen ist eine Anmeldung erforderlich.

**Klassenstufe:** alle Stufen

**Unterrichtsfächer:** Geschichte, Sachunterricht

### Ausflugsübersicht

- Museum für Naturkunde**  
Herr Marcus Pribbernow  
marcus.pribbernow@  
museen.magdeburg.de  
Telefon: 0391540 3517
- Kulturhistorisches Museum**  
Frau Juliane Lippok  
juliane.lippok@  
museen.magdeburg.de  
Telefon: 0391540 3527  
Otto-von-Guericke-Straße 68 - 73  
39104 Magdeburg  
www.museen.magdeburg.de
- Dauer der Führungen**  
60 bis 90 Minuten
- Gruppengröße**  
max. 25 Personen
- Kosten pro Schüler**  
Eintritt\*: frei  
Bahnfahrt mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 10,60 €**  
Führungen für  
Schulklassen: 15,00 €
- Anreise nach Magdeburg**  
siehe Seite 12
- vom Bahnhof zum Museum**  
vom Bahnhof auf die Hasselbach-  
straße, dann rechts abbiegen in  
die Otto-von-Guericke-Straße bis  
zum Museum, ca. 10 Gehminuten

[www.insa.de](http://www.insa.de)

\* für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren



Stolze „Junior-Ranger“ mit ihren verdienten Auszeichnungen am Ende eines entdeckungsreichen Tages

**Klassenstufe:** 1. - 5.  
**Unterrichtsfächer:** Sozialkunde, Geografie, Biologie, Geschichte, Sachunterricht

## 4 Naturpark Drömling Mit dem Ranger durch Wald und Flur

*Wovon ernähren sich Seeadler, und wie bauen Biber ihre Dämme? Antworten auf diese und viele weitere spannende Fragen gibt es im Naturpark Drömling. Wer gut aufpasst und mitmacht, kann sogar Junior-Ranger werden.*

Der Naturpark Drömling ist reich an nicht alltäglichen Naturentdeckungen. Hier sind vom Aussterben bedrohte Pflanzen und Tiere zu Hause. Seeadler, Fischotter und Co. lassen sich beobachten. Ein Ranger führt die Schulklassen durch den „Drömlings-Dschungel“ und bildet die Kinder zu Junior-Rangern aus.

Mit einem Entdeckerheft in der Hand, dem Rucksack auf dem Rücken und erfahrenen Rangern an der Seite geht es vom Informationshaus in Kämkerhorst aus ins Abenteuer. Im Entdeckerheft erfährt man in spannenden

Geschichten, was es im Naturpark Drömling zu entdecken und erleben gibt. Außerdem müssen die Antworten auf knifflige Rätsel gefunden werden. Deshalb heißt es beim Eintauchen in den „Drömlingsdschungel“: Genau aufpassen!

Die erste Rätselaufgabe erwartet die Schulkinder bereits im Informationshaus Drömling in Kämkerhorst. Mit einem Ranger des Naturparks durchstreifen die Schülerinnen und Schüler das Gelände. Weiteren Lösungen kommt man dabei gemeinsam auf die Spur.

Wer alle Rätsel richtig löst, qualifiziert sich zum „Junior-Ranger auf Entdeckertour“ und erhält eine Urkunde sowie einen Aufnäher mit einem typischen Tier aus der jeweiligen Naturlandschaft. Im Naturpark Drömling sind das Seeadler und Fledermaus. Die Tour dauert zwei bis drei Stunden. Eine Anmeldung ist erforderlich.



## Auf Pirsch mit Fernglas und Kescher

*Ob im Wasser oder in der Luft, in der Natur des Drömlings kann man zahlreiche Tiere beobachten. Hier leben seltene Vögel, und auch im flachen Wasser tummeln sich unzählige Lebewesen. Manche von ihnen sind mit bloßem Auge kaum zu erkennen. Am Drömlingserkundungstag lernen Kinder die verschiedenen Tierarten kennen.*



Der große Teich im Drömlingsinformationsareal Kämkerhorst (links) und ein Seeadler (rechts)



Ausgestattet mit Ferngläsern geht es von Piplockenburg zu einer Beobachtungshütte direkt am Mittellandkanal. Hier können die Kinder Vögel an der Flachwasserzone beobachten. Mit etwas Glück sieht man einen der seltenen Seeadler.

Nach einer Wanderung von ca. einem Kilometer geht es zum Informationshaus Drömling in Kämkerhorst. Hier werden die Kinder mit robusten Watshosen und Keschern ausgerüstet. Dann beginnt eine Kescherexpedition am benachbarten Teich. Hier darf man gespannt sein, was alles im Netz landet. Mit Lupe und Bestimmungsbuch untersuchen die Schülerinnen und

Schüler mit den Naturparkmitarbeitern, was sie zu Tage gefördert haben. Und weil der Tierschutz zählt, werden die Teichbewohner anschließend wieder in ihren Tümpel gesetzt.

Je nach Klassenstufe dauert die Erkundung ein bis drei Stunden. Für den kleinen Hunger sollten sich jeder eigenen Proviant mitbringen. Angeboten wird der Drömlingserkundungstag von Mai bis September. Eine Anmeldung bei der Naturparkverwaltung ist notwendig.

**Klassenstufe:** 1. - 5.

**Unterrichtsfächer:** Sozialkunde, Geografie, Biologie, Geschichte, Sachunterricht

### Ausflugsübersicht

**Naturparkverwaltung Drömling**  
 Bahnhofstraße 32  
 39646 Oebisfelde  
 Telefon: 039002 8500  
 poststelle@droemling.mule.  
 sachsen-anhalt.de  
 www.naturpark-droemling.de

**Dauer der Führungen**  
 60 bis 90 Minuten

**Gruppengröße**  
 max. 25 Personen

**Kosten pro Schüler**  
 bei der Naturparkverwaltung Drömling erfragen

**Anreise nach Haldensleben**  
**Bahn:**  
 mindestens stündlich aus Richtung Magdeburg; mindestens zweistündlich aus Richtung Oebisfelde

**Bus:**  
 stündlich mit Buslinie 600 aus Richtung Oschersleben, am Wochenende dreistündlich; zweistündlich aus Richtung Salzwedel und Gardelegen mit Buslinie 100 oder mindestens stündlich, am Wochenende mindestens zweistündlich mit der Buslinie 601 aus Richtung Wolmirstedt. Im Landesbus gilt das Sachsen-Anhalt-Ticket (siehe Seite 5).

**weiter mit dem Bus nach Piplockenburg:**  
 mit dem Anrufbus Linie 620 der Ohrebusgesellschaft (bitte eine Woche vorher unter 0180 289 2892 bestellen)

**von Piplockenburg zum Informationshaus Kämkerhorst**  
 Straße Richtung Norden etwa 800 Meter weiterlaufen, ca. 10 Gehminuten

[www.insa.de](http://www.insa.de)



Kochen wie zu Uromas Zeiten heißt es für die Schulkinder



Der gut erhaltene Salon der Familie Schraube

## 5 Schraube-Museum

### Kochen wie zu Uromas Zeit

Das kleinste Museum Halberstadts gilt als das reizvollste. Das Schraube-Museum ist Teil des Städtischen Museums. Der Name täuscht: Hier werden keine Schrauben ausgestellt. Man erkundet die original erhaltene Wohnung der Familie Schraube, die hier um 1900 lebte.

Der Museumsrundgang vermittelt den Schulkindern von heute anschaulich, wie die Menschen vor 100 Jahren lebten. Alles ist bis ins kleinste Detail erhalten geblieben. Die Schülerinnen und Schüler entdecken alte Haushaltsgeräte und eine Toilette mit einem Herzen in der Tür. Eine kleine Ausstellung zeigt die Aussteuer eines gutbürgerlichen Mädchens.

In der alten Küche heißt es „Kochen wie zu Uromas Zeiten“. Gar nicht so einfach, denn die Küchenausstattung unterscheidet

sich deutlich von der heutigen. Während heute zu Hause nur ein Schalter am Herd gedreht werden muss, gibt es im Schraube-Museum echte Herausforderungen. Hier müssen die Schüler zuerst den Herd anfeuern und darauf achten, dass das Feuer nicht ausgeht. Mit großen Kochmützen auf dem Kopf rühren, schnippeln und brutzeln sie beispielsweise goldgelbe Teigtaler – ein Rezept aus Uromas Zeiten. Am großen Küchentisch wird dann in fröhlicher Runde miteinander gegessen.

Der Ausflug in die Welt vor 100 Jahren dauert rund zwei Stunden. Termine können nach vorheriger Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

**i** Klassenstufe: 2./3.

**Unterrichtsfächer:**  
Sachunterricht, Geschichte

### Ausflugsübersicht

**Schraube-Museum**  
Voigtei 48  
38820 Halberstadt  
Telefon: 03941621245  
staedtmuseum@halberstadt.de  
www.museum-halberstadt.de

**Öffnungszeiten**  
April – Oktober: 13 – 17 Uhr  
November – März: 13 – 16 Uhr

**Kosten pro Schüler**  
Programm: 3,50 €  
Bahnfahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
Straßenbahnticket (Hin- und Rückfahrt): 1,40 €  
**Gesamtkosten: ab 15,50 €**

**Anreise nach Halberstadt**  
**Bahn:**  
stündlich aus Richtung Magdeburg, Thale und Blankenburg / Aschersleben / Goslar  
**Bus:**  
stündlich mit Buslinie <math>\langle \rangle</math> 210 aus Richtung Osterwieck, am Wochenende zweistündlich

**vom Bahnhof zum Museum**  
Straßenbahnlinie 2 Richtung Sargstedter Weg nehmen, bis Haltestelle Voigtei direkt zum Museum fahren, ca. 15 Minuten

 [www.insa.de](http://www.insa.de)

Hintergrundmotive © vichie81/fotolia.de; vita khazhevska/shutterstock.com

## 5 Gleimhaus

### Ausflug in die Zeit der Aufklärung

Wie haben die Menschen im 18. Jahrhundert gelebt, wie war die Mode, wie gestaltete sich der Alltag und wie verlief die Kommunikation? Diese und andere Fragen beantwortet ein individuell geplanter Projekttag im Halberstädter Gleimhaus. Handlungsorientiertes Lernen steht dabei im Vordergrund.



© vencav/fotolia.de



Einweihung in die Geheimnisse des Briefeschreibens (links) und das Programm „Gleim-Net“ im Einsatz (rechts)



**i** Klassenstufe: alle Stufen

**Unterrichtsfächer:**  
Deutsch, Kunst, Ethik,  
Politik, Geschichte,  
Biologie, Sozialkunde,  
Sachunterricht

Beide Bilder © Gleimhaus Halberstadt

Das Gleimhaus ist eines der ältesten literarischen Museen. Eingerichtet wurde es im Jahr 1862 im ehemaligen Wohnhaus des Dichters und Sammlers Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719–1803) am Halberstädter Dom. Es beherbergt den Nachlass Gleims mit seinen drei „B“: Bilder, Bücher und Briefe.

Durch die Sammlungen Gleims entfaltet sich die Epoche der Aufklärung in all ihren Facetten: beispielsweise durch die Begeisterung für Schattenrisse, durch die Porträtmalerei, das Schreiben mit dem Federkiel, das Papierschnitten oder durch historische Spiele. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit Gleims Fabeln in Form eines Schattentheaters – im Gleimhaus kann alles im wahrsten Sinne des Wortes „begriffen“ werden.

Ein großes Thema der Ausstellung ist die Freundschaft, die besonders in Briefen zum Ausdruck kommt. Augenzwinkernd wird Gleim aufgrund

seines Netzes mit über 500 Korrespondenzen immer wieder als „Erfinder von Facebook“ bezeichnet. Nicht nur an dieser Stelle wird die Brücke zur Gegenwart und zur Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen deutlich. Das medienpädagogische Programm „Gleim-Net“ überträgt die Kommunikation der damaligen Zeit in die heutige.

Das Thema Freundschaft lässt sich im Gleimhaus aber auch theaterpädagogisch erschließen. Wer möchte, verlagert mit historischen Herbarien als Unterrichtsmaterial den Biologieunterricht an einen außerschulischen Lernort. Mit den Schülerinnen und Schülern des Ethikunterrichts kann man hier über die „Kinder der Aufklärung“ Gerechtigkeit, Menschenrechte und Demokratie diskutieren.

Das Museumsteam plant gern gemeinsam mit den Lehrkräften einen individuellen Klassenausflug.

### Ausflugsübersicht

**Gleimhaus**  
Museum der deutschen Aufklärung  
Domplatz 31  
38820 Halberstadt  
Telefon: 03941 6871-0  
gleimhaus@halberstadt.de  
www.gleimhaus.de

**Kosten pro Schüler**  
Eintritt (bis 16 Jahre): frei  
Nutzungs- bzw. Materialkosten: max. 2,50 €  
Bahnfahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 10,60 €**

Die Führungsgebühr beträgt pro Gruppe 30,00 € und entfällt bei Gruppen aus dem Landkreis Harz.

**Anreise nach Halberstadt**  
siehe Seite 16

**vom Bahnhof zum Gleimhaus**  
vom Bahnhof mit der Straßenbahnlinie 1 Richtung Friedhof bis Holzmarkt oder zu Fuß rund 30 Minuten

 [www.insa.de](http://www.insa.de)



Was bedeutet das Andreaskreuz? Auch das erfahren die Kinder beim Besuch der HSB

**Klassenstufe:** 1. – 7.

**Unterrichtsfächer:**  
Geschichte, Technik,  
Biologie, Sachunterricht

© HSB/Dirk Bahsen

## 6 Harzer Schmalspurbahnen (HSB)

### Dampfabenteuer, Naturerlebnisse und Harzvergnügen

Von schnaufenden Dampfzügen und ihrer Geschichte zu Spiel, Spaß und spannenden Naturerlebnissen im Harz reichen die Angebote der Harzer Schmalspurbahnen. Höhepunkt ist die Fahrt mit einem der historischen Züge durch die Harzer Bergwelt.

#### „Entdecker und Forscher“

Der Ausflug beginnt mit einer Werkstattführung am Bahnhof Wernigerode-Westerntor. Hier kann man die historischen Lokomotiven ganz aus der Nähe erleben. Anschließend geht es unter Dampf mit der Schmalspurbahn in Richtung Drei Annen Hohne. Es folgt einer anderthalbstündigen Wanderung im Nationalpark Harz auf dem „Löwenzahn-Entdeckerpfad“ zum Hohnehof. Dort wartet bereits der Naturpark-Ranger mit spannenden Geschichten zur Natur, zu „Heuhopser und Co“. Zum Abschluss erhält jeder Schüler ein kleines Andenken.

#### „Technik und Verkehr“

Auf dieser Tour erfahren Schüler im HSB-Bahnbetriebswerk etwas über Eisenbahntechnik und Bahnverkehr.

Auch Fragen der Sicherheit werden behandelt. Nach dem Werkstattbesuch besteht die Möglichkeit zur Fahrt mit der Schmalspurbahn durch die wilde Harzlandschaft.

Verlängern lässt sich die Tour mit einer Wanderung vom Bahnhof Wernigerode-Hasserode auf dem „Wernigeröder Märchenweg“ mit zahlreichen Mitmachstationen (ca. 4,5 km). Zuflucht bei schlechtem Wetter bieten die Indoor-Spielwelten des Hasseröder Ferienparks, und zwar zu besonderen HSB-Konditionen. Eine weitere Ausflugsvariante ist die Fahrt zum Bahnhof Steinerne Renne mit anschließender Wanderung auf dem naturkundlich-geologischen Lehrpfad Thumkuhlental (ca. 7 km).

#### Ausflugsübersicht

**Harzer Schmalspurbahnen GmbH**  
Friedrichstraße 151  
38855 Wernigerode  
www.hsb-wr.de

Buchungen und Informationen:  
Tel.: 03943 558-151 (Frau Bruder)  
E-Mail: cbruder@hsb-wr.de  
schriftliche Anmeldung bis  
spätestens eine Woche vor dem  
Ausflugstermin

**Termine**  
individuell, montags – freitags

**Kosten pro Schüler (6–14 Jahre)**  
je nach Ausflugsvariante,  
inkl. HSB-Fahrt: 8,00–10,00 €  
Bahnfahrt mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 18,60 €**

**Anreise nach Wernigerode**  
**Bahn:**  
stündlich aus Richtung Halle und  
Magdeburg sowie von vielen  
weiteren Orten zu erreichen (teil-  
weise mit Umstieg in Halberstadt)  
**Bus:**  
halbstündlich mit Bus <img alt="bus icon" data-bbox="458 805 468 815"/> 230 bzw.  
250 aus Richtung Blankenburg

**vom Hbf zum Bahnhof Westerntor**  
Auf Bahnhofsplatz rechts halten,  
Schreiberstraße folgen bis Straße  
Vor der Mauer/B 244. Hier rechts,  
nach 160 Metern links in Albert-  
Bartels-Straße. Rechts weiter  
parallel zur B 244, schließlich links  
auf Straße Unter den Zindeln.  
Ca. 15 Gehminuten.

 [www.insa.de](http://www.insa.de)

## 7 Rübeländer Tropfsteinhöhlen

### Entdeckungen in einer geheimnisvollen Welt

Tief unter der Erde im Harzer Bodetal liegt eine mysteriöse Welt. Im Ort Rübeland kann man die Baumanns- und die Hermannshöhle erkunden, zwei weltberühmte Tropfsteinhöhlen. Beide verzaubern mit ihrer Atmosphäre, ihren Naturwundern und seltenen Höhlenbewohnern.

**Klassenstufe:** 1. – 4.

**Unterrichtsfächer:**  
Sachunterricht, Geografie,  
Geschichte



Geschicklichkeit ist auf der Entdeckungstour unter Tage gefragt



Für neugierige Höhlenforscher gibt es eine Menge zu entdecken

Die bereits im 16. Jahrhundert entdeckte Baumannshöhle ist voll von bizarren Stalaktiten und Stalagmiten. Berühmt ist sie auch für Deutschlands einzige unterirdische Naturbühne, den Goethesaal – benannt nach dem wohl berühmtesten Höhlenbesucher. Eine faszinierende Kulisse für Theateraufführungen und Konzerte. Jenseits der Bode, nur 5 Minuten Fußweg entfernt, liegt die seit dem 19. Jahrhundert bekannte Hermannshöhle. Ihre tiefen Schluchten und die funkelnde Kristallkammer entfalten einen ganz eigenen Reiz.

Auf speziellen Führungen erleben Schulklassen die Faszination der beiden unterschiedlichen Höhlen.

**Geführte Rundgänge für Schulklassen ab 20 Personen**  
„Glück auf!“ – mit dem traditionellen Bergmannsgruß heißen die Höhlenführer die Gruppen willkommen und

begleiten sie auf der Entdeckungsreise unter Tage. Hier erfahren die Schülerinnen und Schüler, wie Höhlen entstehen, warum Tropfsteine wachsen und machen Bekanntschaft mit Höhlenbewohnern von damals und heute.

**Erlebnistour für Grundschulgruppen ab 10 Personen**  
Ausgerüstet mit Taschenlampe, Helm und Arbeitsblättern geht es in den „Bauch der Erde“. Auf den Spuren von Grottenolmen und Fledermäusen lernen die Schüler, sich in der Dunkelheit zu orientieren und gehen mit allen Sinnen auf eine spannende Entdeckungstour.

Wir empfehlen festes Schuhwerk und warme Kleidung – in den Höhlen herrschen 8 bis 9 °C. Auf den Führungen müssen jeweils ca. 300 Stufen überwunden werden. Beide Höhlen sind somit leider nicht rollstuhlgerecht.

#### Ausflugsübersicht

**Tropfsteinhöhlen Rübeland**  
Blankenburger Straße 35  
38889 Oberharz am Brocken  
OT Rübeland  
Telefon: 039454 49132  
info@harzer-hoehlen.de  
www.harzer-hoehlen.de

**Kosten pro Schüler**  
Geführter Rundgang\*: 5,00 €  
Bahnfahrt mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 18,60 €**

Sonderführungen (Erlebnistour,  
Taschenlampenführung)  
Preise auf Anfrage

**Anreise nach Rübeland**  
mit Zug bis Blankenburg oder  
Wernigerode, weiter mit Bus bis  
Rübeland, Tropfsteinhöhlen

 [www.insa.de](http://www.insa.de)

\* ab einer Gruppe von 20 Schülern,  
ansonsten Einzelticket 5,50 €

## 8 Seilbahnen-Thale-Erlebniswelt

### Zur Hexentour ins Sagental

Das Bodetal im Harz ist ein Ort voller Märchen und Sagen. Nicht ohne Grund findet man oberhalb der Schlucht den Hexentanzplatz. Von Thale aus können Schulklassen auf eine Tour zu den atemberaubendsten Aussichtspunkten gehen – unter stiler Führung.



Beide Bilder © Seilbahnen Thale Erlebniswelt



Ein besonderes Erlebnis ist die Seilbahnfahrt hinauf zum Hexentanzplatz. Immer dabei: die Hexe Gondolina, die Spannendes zu berichten weiß

Los geht der Tag mit der Begrüßung durch die Seilbahnhexe Gondolina, die gemeinsam mit der Schülergruppe die Erlebniswelt erkunden wird. Für alle Gäste hat sie ein kleines Überraschungsgeschenk im Körbchen.

Als erstes besucht die Ausflugsgruppe die Rosstrappe. Im offenen Sessellift schweben die Gäste vom Tal auf den Berg. Im Sagenpavillon wird mit multimedialen Effekten die berühmte Sage der Rosstrappe erzählt. Wieder im Tal zurück ist es Zeit für eine Verschnaufpause im „Hexenkessel“. Hier kann sich die Gruppe stärken bei Bratwurst und Erfrischungsgetränk oder Kuchen und Kaffee.

Weiter geht es zur geschlossenen Kabinenbahn, mit der alle gemeinsam auf den Hexentanzplatz fahren. Oben erzählt Gondolina Interessantes und Sagenhaftes über das Bodetal. Die Gäste sollten aufmerksam zuhören: In die Geschichten sind Rätsel eingebaut, die es während der Führung zu lösen gilt. Anschließend können die Teilnehmer den Hexentanzplatz auf eigene Faust genauer erkunden oder gemeinsam mit Hexe Gondolina zum Bus oder zur Bahn zurückgehen.

**Klassenstufe:** alle Stufen

**Unterrichtsfächer:**  
Geschichte, Geografie,  
Sozialkunde, Deutsch,  
Sachunterricht

### Ausflugsübersicht

**Seilbahnen-Thale-Erlebniswelt**  
Goetheweg 1  
06502 Thale  
info@seilbahnen-thale.de  
www.seilbahnen-thale.de

**Öffnungszeiten**  
Ostern – Oktober:  
täglich 9.30 – 18 Uhr  
Oktober – Ostern: abweichend,  
siehe www.seilbahnen-thale.de

**Kosten pro Schüler**  
Programm  
Seilbahn-Tour mit Hexe-Pur:  
Schüler (4 bis 14 Jahre) 16,00 €  
Bahnfahrt mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 26,60 €**

**Anreise nach Thale**  
stündlich aus Richtung Magdeburg, Halberstadt; in Halberstadt bestehen Umsteigeverbindungen aus allen Richtungen

**vom Bahnhof bis zur Erlebniswelt**  
ca. 5 Gehminuten, der Beschilderung folgen

 [www.insa.de](http://www.insa.de)

## 9 Museum Burg Falkenstein

### Das Mittelalter spielend entdecken



In der Burgküche lodert das Herdfeuer wie im Mittelalter

Die im 12. Jahrhundert errichtete Buranlage hat die Zeiten überdauert und trotz späterer Umbauten ihren mittelalterlichen Charakter bewahren können. Ihre mächtigen Mauern, Tore und der große Turm zeugen von ihrer wehrhaften Vergangenheit. Eindrucksvolle Räume wie der Rittersaal, die Herrenstube, die Burgkapelle oder die „Alte Küche“ berichten vom Leben innerhalb der Burgmauern.

Im Rahmen eines mehrstündigen museumspädagogischen Angebots können Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Altersklassen ins Burgleben eintauchen und sich dafür als stolze Ritter und edle Damen verkleiden. Oder sie erfahren beim gemein-

Über dem Selketal erhebt sich die stolze Burg Falkenstein, eine der eindrucksvollsten und besterhaltenen Festungen des Harzes. Hier lässt sich das Mittelalter in jedem Winkel entdecken – für Schulklassen unter museumspädagogischer Leitung.

samen Kochen in der alten Burgküche etwas über die mittelalterliche Esskultur. Bereits mehrmals war die Burg Kulisse für Filmproduktionen. Auch daran wird beim Rundgang durch die Buranlage erinnert.

Die Falknerei hat eine lange Tradition auf Burg Falkenstein. Von März bis Oktober zeigt der Falkenhof auf der Vorburg Greifvögel im freien Flug. Vogelarten wie Falke, Adler, Bussard und Uhu können in der Saison täglich bewundert werden.

Ein ausgeschilderter Wanderweg, auf dem auch eine Bimmelbahn verkehrt, führt vom zwei Kilometer entfernten Parkplatz zur Burg.

**Klassenstufe:** alle Stufen

**Unterrichtsfächer:**  
Geschichte, Sozialkunde,  
Deutsch, Sachunterricht



### Ausflugsübersicht

**Kulturstiftung Sachsen-Anhalt Museum Burg Falkenstein**  
Pansfelde · Burg Falkenstein 1  
06543 Falkenstein/Harz  
Telefon: 034743 53 55 90  
burg-falkenstein@kulturstiftung-st.de  
www.burg-falkenstein.de

**Öffnungszeiten**  
April – Oktober:  
täglich 10 – 18 Uhr  
November – März:  
Di – So 10 – 16.30 Uhr  
letzter Einlass jeweils 30 Minuten vor Schließung

**Kosten pro Schüler**  
je nach Angebot  
zwischen 5,10 € – 8,00 €  
Bahnfahrt mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 15,70 €**

**Anreise nach Falkenstein**  
Bus <math>\leftrightarrow</math> 240 von Aschersleben oder Quedlinburg bis Ermsleben, weiter mit Bus bis Gartenhaus (Pansfelde)

**vom Bahnhof zur Burg**  
Vom öffentlichen Parkplatz „Gartenhaus“ führt ein ca. 1,9 km langer Wanderweg durch ein Naturschutzgebiet zur Burg.

 [www.insa.de](http://www.insa.de)



**i Klassenstufe: alle Stufen**

**Unterrichtsfächer:**  
Sachunterricht,  
Technik, Geschichte

Unverkennbar Sherlock Holmes! Der Meisterdetektiv führt höchstpersönlich durch die Verbrecherwelt

## 10 Kriminalpanoptikum

### Detektiv spielen im alten Gefängnis

*In Aschersleben kann man Dinge erleben, die man im wahren Leben besser nicht kennenlernen sollte. Wo früher echte Ganoven ihre Strafe absaßen, macht man sich heute auf eine spannende Reise durch die Welt des Verbrechens.*

Das Kriminalpanoptikum in Aschersleben erzählt Gaunergeschichten am historischen Ort. Dort, wo vor vielen Jahren die Ganoven ihre Strafe absitzen mussten, rasseln heute wieder Ketten, und Fingerabdrücke werden unter die Lupe genommen. Das ist Spannung pur für die Schülerinnen und Schüler.

Bei Führungen mit „Sherlock Holmes“ zeigt der legendäre Detektiv Tricks und Kniffe. Messerscharf kombinierend hilft er dabei, die Geheimsprache der Verbrecherwelt zu entschlüsseln, und lässt zum Spaß schon mal die Handschellen klicken.

Die Schüler können ihre Fingerabdrücke nehmen lassen und auf einem

Stuhl für das Verbrecherfoto posieren. Zu sehen gibt es echte Tatwaffen und nicht ganz echte Ganovenfiguren. Ein besonderes Angebot ist ein Detektivspiel im Kriminalpanoptikum. Der Grusel hält sich dabei in Grenzen, der Spaß ist garantiert.

Für Grundschüler kann vorab auch das kriminalpräventive Puppen- und Rollenspiel „Kinder lernen Bösewichte kennen“ gebucht werden. Das bedeutet zwei Stunden unterhaltsames Lernen. Danach gibt es im Knast gegen den Hunger stiehlt nur Wasser und Brot. Wer größeren Appetit hat, erreicht nach zwei Minuten Fußweg die Innenstadt mit zahlreichen gastronomischen Angeboten.

### Ausflugsübersicht

**Kriminalpanoptikum**  
An der Darre 11  
06449 Aschersleben  
Telefon: 03473 2265942  
kriminalpanoptikum@  
aschersleber-kulturanstalt.de  
AGSchutzengel@aol.com  
www.kriminalpanoptikum.de

**Öffnungszeiten**  
Di – Do 14 – 17 Uhr  
Sa/So 12 – 17 Uhr  
Führungen und kriminalpräventive Beratung sind nach Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

**Kosten pro Schüler**  
Eintritt (ab 10 Personen): 0,40 €  
Bahnfahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
Busticket\*  
(Hin- und Rückfahrt): 2,80 €  
**Gesamtkosten: ab 13,80 €**

Kriminalpräventive Angebote nach Absprache mittwochs möglich 1,00 €

**Anreise nach Aschersleben**  
stündlich aus Halle, Halberstadt, Goslar sowie teilweise mit Umstieg aus Magdeburg, Dessau, Bernburg und Köthen erreichbar

**vom Bahnhof ins Kriminalpanoptikum**  
mit dem Bus bis Magdeburger Straße, dann ca. 5 Gehminuten; an der Darre bis zum Panoptikum. Vom Bahnhof erreicht man das Kriminalpanoptikum in ca. 15 Minuten zu Fuß

**www.insa.de**

\* Sammelfahrscheine je nach Gruppengröße



## 11 Röhrigschacht Wettelrode

### Schule unter Tage

*Schon die Einfahrt in den Röhrigschacht Wettelrode bei Sangerhausen ist ein Abenteuer: Mit der europaweit ältesten Schachtförderanlage aus dem Jahr 1888 geht es 283 Meter hinab in die Tiefe. Dorthin, wo die Geschichte des Bergbaus im Mansfelder Land hautnah erlebbar wird.*

Unter Tage kann die Geschichte des Bergbaus erkundet werden

Über Jahrhunderte hinweg prägte der Kupferschieferbergbau das Mansfelder Land. Bis Ende der 1980er-Jahre fuhren in den Röhrigschacht täglich Bergleute ein. Heute gehört der Schacht zu den wenigen untertägigen Schaubergwerken, in denen die Tradition des Bergbaus noch erlebt werden kann.

Sichtbar ist der Röhrigschacht schon von weitem. Mit seiner industriegeologisch interessanten Förderanlage fahren die Besucher wie einst die Bergleute in Gruppen unter Tage; eine Grubenbahn bringt sie in das Abbaufeld des 19. Jahrhunderts. Begleitet werden die Gruppen von einem Bergwerksführer, der von der Geschichte des Bergbaus erzählt und im Schacht das beengte Arbeiten der Bergleute in den oftmals nur 40 cm hohen Gängen verdeutlicht.

Über Tage zeigt das Bergbaumuseum die Entstehung der Lagerstätten, informiert über die Geologie und Mineralogie. Die Dauerausstellung „Dies und anderes mehr kommt alles vom Bergbau her“ führt durch die 800-jährige Geschichte des Kupferschieferbergbaus im Mansfelder Land.



Wettelrode ist wochentags gut mit dem Bus ab dem Bahnhof Sangerhausen zu erreichen. Das Schaubergwerk bietet Führungen für alle Altersgruppen an. Für eine Fahrt in den Schacht müssen die Kinder mindestens fünf Jahre alt sein. Gruppen sollten sich generell anmelden. Der angrenzende Geo-Park und das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz laden nach der Führung zu einer Wanderung durch die vom Bergbau geprägte Region ein.

**i Klassenstufe: alle Stufen**

**Unterrichtsfächer:**  
Geschichte, Geografie  
Sachunterricht, Biologie,  
Technik

### Ausflugsübersicht

**ErlebnisZentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode**  
06526 Sangerhausen  
OT Wettelrode Lehde  
Telefon: 03464 58 7816  
info@roehrig-schacht.de  
www.roehrigschacht.de

**Öffnungszeiten**  
Juni – August:  
Di – So 9.30 – 17 Uhr  
September – Mai:  
Mi – So 9.30 – 17 Uhr

**Seilfahrtszeiten:** 10 Uhr, 11.15 Uhr, 12.30 Uhr, 13.45 Uhr, 15 Uhr

**Kosten pro Schüler**  
Museumsbesuch über und unter Tage ab 20 Kinder (unter 16 Jahren): 6,00 €  
Bahnfahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 16,60 €**

**Anreise nach Sangerhausen**  
**Bahn:**  
mindestens stündlich von Halle – Lutherstadt Eisleben, Nordhausen und Erfurt, zweistündlich von Magdeburg – Hettstedt  
**Bus:**  
Bus 460 zweistündlich von Wippra

**vom Bahnhof zum Röhrigschacht**  
Vom Bahnhof fährt der Bus 461 mindestens zweistündlich nach Wettelrode.

**www.insa.de**



Wie entstehen ausgefallene Kostüme und Bühnenbilder? Antworten gibt das Anhaltische Theater

## 12 Anhaltisches Theater

### Spannender Blick hinter die Kulissen



Was passiert, bevor sich der Theatervorhang öffnet? Wer sorgt dafür, dass ein Stück reibungslos über die Bühne geht? Im Anhaltischen Theater Dessau können Schulklassen einen Blick hinter die Kulissen werfen und erfahren, was man auf der Bühne sonst nicht sieht.

Die Welt des Theaters steckt voller Geheimnisse. Die wenigsten wissen, wie viele unsichtbare Helfer dazu beitragen, dass die Schauspieler später im Rampenlicht den Applaus ernten können. Das Anhaltische Theater in Dessau lädt bei seinen Führungen zu nicht alltäglichen Einblicken ein – bis hinein in die Werkstätten, die Kostümschneiderei und den riesigen Kostümfundus. Die Führungen dauern etwa 1,5 Stunden und beginnen stets um 9 Uhr.

Auch sogenannte Kulturwandertage veranstaltet das Theater. Sie umfassen die 1,5-stündige Führung und werden nach einer Pause mit einem Workshop fortgesetzt. Der Inhalt kann mit der theaterpädagogischen Abteilung festgelegt werden. Nach Wunsch diskutieren Schulklassen und Theatermacher über den Inhalt von speziellen Theaterstücken oder allgemein über das große Thema Theater. Dabei gibt es auch Antworten auf ungewöhnliche Fragen, wie zum Beispiel: Wo arbeitet ein Requisiteur? Was ist ein Inspizient? Und: Was macht ein Schauspieler eigentlich am Vormittag?

**Klassenstufe:** ab 5.

**Unterrichtsfächer:**  
Deutsch, Sozialkunde,  
Geschichte, Musik

### Ausflugsübersicht

**Anhaltisches Theater Dessau**  
Friedensplatz 1a  
06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340 2511216  
karina.kecsek@anhaltisches-theater.de  
www.anhaltisches-theater.de

Für Grundschüler gibt es ähnliche Projekte im Puppentheater des Anhaltischen Theaters:  
ilka.stritzel@anhaltisches-theater.de

**Öffnungszeiten**  
Mo – Fr ab 9 Uhr

**Kosten pro Schüler**  
Führungen: 2,00 €  
Bahnfahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten:** ab 12,60 €

Kulturwandertage: 5,00 €  
Bahnfahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten:** ab 15,60 €

**Anreise nach Dessau**  
**Bahn:**  
stündlich aus Richtung Halle und Leipzig (teilweise mit Umstieg in Bitterfeld); mindestens stündlich aus Richtung Magdeburg, Lutherstadt Wittenberg und Aschersleben/Köthen; stündlich, am Wochenende zweistündlich aus Richtung Berlin  
**Bus:**  
stündlich mit Bus 310 von Gräfenhainichen – Oranienbaum (teilweise als Anrufbus)

**vom Bahnhof zum Theater**  
geradeaus 100 Meter die Fritz-Hesse-Straße entlang bis zum Friedensplatz

**www.insa.de**

## 13 Cranach-Höfe

### Wo junge Setzer selber drucken

Die Cranach-Höfe gehören zu den schönsten Hofanlagen der Lutherstadt Wittenberg und ziehen Besucher aus aller Welt an. An dieser historischen Stätte können Schulklassen alte und neue Techniken der künstlerischen Gestaltung und des Druckens lernen.

In gut ausgestatteten Werkstätten gestalten die Schülerinnen und Schüler selbst mit Farbe, Pinsel und verschiedenen Materialien und schulen so ihre sinnliche Wahrnehmung. Hier kann jedes Schulkind einmal ein Buchsetzer sein: in Lederschürze, mit Drucker-schwärze und Bleibuchstaben. Oder es versucht sich mit Feder und Tusche als Schönschreiber.

Im Kurs „Buchstaben drucken und kunstvoll schreiben“ wandeln die Schulkinder auf den Spuren Johannes Gutenbergs und erkunden die Kultur

des Schreibens. Hier geht es darum, den Blick für bekannte und unbekannte Schriftzeichen zu schärfen und die Kreativität anzuregen.

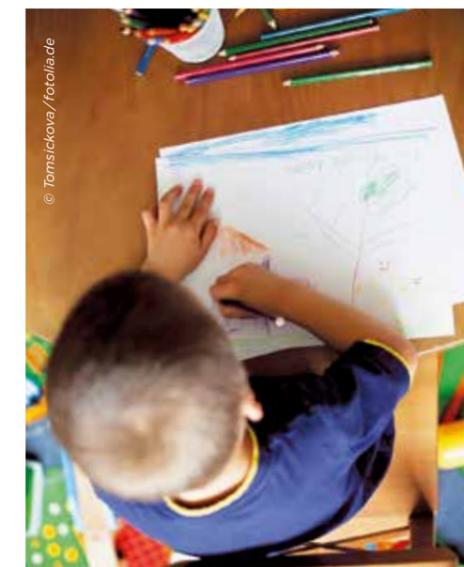
Die Kinder erforschen, wie man mit großen Holzbuchstaben und kleinen feinen Bleibuchstaben druckt, wie man daraus ein Plakat erstellt und Initialen mit Feder und Tusche zeichnet. Es werden einzelne Buchstaben ausgeschnitten und zusammengesetzt, um neue Wortbilder entstehen zu lassen. Mit einer Illustration können die Schüler ihr Werk vollenden.



In den Cranach-Höfen lernen die Schüler mit herkömmlichen Lettern umzugehen (links) und gestalten damit ihre eigenen Plakate (rechts)

**Klassenstufe:** 2. – 4.

**Unterrichtsfächer:**  
Sachunterricht, Deutsch,  
Gestalten, Kunst, Technik



### Ausflugsübersicht

**Cranach-Höfe**  
Schlossstraße 1  
06886 Lutherstadt Wittenberg  
Telefon: 03491 410 912  
info@cranach-malschule.de  
www.cranach-malschule.de

**Öffnungszeiten**  
Terminabsprachen erforderlich

**Kosten pro Schüler**  
Eintritt: 8,00 €  
Bahnfahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten:** ab 18,60 €

**Anreise nach Lutherstadt Wittenberg**  
siehe Seite 24

**vom Bahnhof zu den Cranach-Höfen**  
am Hauptbahnhof bis zum Lutherhaus, dann in die Collegienstraße, nach rund einem Kilometer Ankunft in den Cranach-Höfen, ca. 15 Gehminuten

**www.insa.de**

## 14 Industrie- und Filmmuseum Wolfen

### Vom Daumenkino zum Kinofilm

Was ist eigentlich Fotofilm? Wie kommt dieser Film in seine Hülle? Und wie lernten die Bilder laufen, sodass wir sie uns als Film anschauen können? In der ehemaligen Filmfabrik Wolfen bekommen Schulklassen anschauliche und greifbare Antworten auf diese Fragen.



Ob Daumenkino, Wundertrommel oder Filmprojektor – hier erfahren Schulklassen, was die Bilder zum Laufen bringt

Die Filmfabrik Wolfen war einst der größte europäische Produzent von Rohfilmen und weltweit die Nummer zwei. Hier wurde der erste einsatzfähige Farbfilm entwickelt. Das Industrie- und Filmmuseum Wolfen erinnert heute an die Bedeutung der Filmfabrik.

Bei einem Rundgang durch das Museum im ältesten erhaltenen Gebäude der Filmfabrik erfahren die Schulklassen was Fotofilm tatsächlich ist und wie er produziert wurde. Als „junge Forscher“ in weißen Kitteln führen sie neben originalen Maschinen Experimente durch und lernen anschaulich den Film und seine Herstellung kennen.

**Klassenstufe:** 1. – 4.

**Unterrichtsfächer:**  
Geschichte, Sachunterricht,  
Kunst, Gestalten, Technik

Die Geschichte des Kinofilms erforschen die Schüler beim Betrachten historischer magischer Laternen, Daumenkinos und Wundertrommeln. Auf diese Weise wird ihnen greifbar vor Augen geführt, wie die Bilder laufen lernten. Anschließend steht die auf Schmalfilm gedrehte Geschichte von „Hase und Wolf“ („Nu pagadi!“) auf dem Programm. Zum Abschluss können sich alle Teilnehmer einen historischen Vorläufer der heutigen Kinounterhaltung basteln: ein Daumenkino oder eine Wunderscheibe.

Das Programm dauert zwei Stunden. Die Materialkosten betragen 0,50 Euro pro Teilnehmer.



Alle Bilder © Archiv Industrie- und Filmmuseum Wolfen

## Fotografieren mit einem Schuhkarton



Einfaches Prinzip, verblüffendes Ergebnis – mit der eigenen Lochkamera wird ein Porträt aufgenommen

Die Fotografie begann mit einem schwarzen Kasten und einem Loch darin. Dass sich dieses Prinzip bis heute gehalten hat, erfahren Schülerinnen und Schüler auf spielerische Weise, während sie selbst aus einem Schuhkarton eine Lochkamera basteln.

Am Beispiel der einfachsten Kamera der Welt erfahren Schulkinder Wissenswertes über die Anfänge der Fotografie. Nach einer kurzen Einführung in die analoge und digitale Fototechnik werden motorische Fähigkeiten geübt: Die Schüler basteln aus dem mitgebrachten Schuhkarton ihre eigene Lochkamera.

Das in der Dunkelkammer eingeklebte Fotopapier wird anschließend belichtet. Jedes Kind nimmt mit der Lochkamera ein Porträt von sich auf und entwickelt das Schwarzweiß-Negativbild selbstständig unter Anleitung im Fotolabor. Großes Staunen, wenn auf dem Fotopapier nach dem Bad in verschiedenen Flüssigkeiten wie von Zauberhand ein Selfie erscheint.

Danach erkunden die Schüler, wie früher in der Filmfabrik Wolfen ein Kleinbilddfilm hergestellt wurde.

Das Programm dauert ca. drei Stunden. Die Materialkosten betragen 2,00 Euro pro Teilnehmer. **Bitte einen Schuhkarton ohne Löcher pro Schüler mitbringen.**



**Klassenstufe:** 5. – 10.

**Unterrichtsfächer:**  
Geschichte, Sachunterricht,  
Kunst, Gestalten, Technik

### Ausflugsübersicht

**Industrie- und Filmmuseum Wolfen**  
Chemiepark Bitterfeld-Wolfen,  
Areal A  
Bunsenstraße 4  
06766 Bitterfeld-Wolfen  
OT Wolfen  
Telefon: 03494 636 446  
info@ifm-wolfen.de  
www.ifm-wolfen.de

**Öffnungszeiten**  
Terminabsprachen erforderlich

**Kosten pro Schüler**  
Eintritt: frei  
Bahnfahrt (S-Bahn) mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 10,60 €**

**Anreise nach Wolfen**  
mindestens stündlich aus Richtung Lutherstadt Wittenberg, Dessau-Roßlau, Halle und Leipzig (teilweise mit Umstieg in Bitterfeld); aus Magdeburg mindestens zweistündlich

**vom Bahnhof zum Museum**  
Bahnhofstraße folgen bis zur Freiherr-vom-Stein-Straße, nach 1.200 Metern links in die Puschkinstraße, dann nach rechts in die Bunsenstraße bis zum Filmmuseum, ca. 20 Gehminuten

[www.insa.de](http://www.insa.de)

## 15 Ferropolis – Stadt aus Eisen

### Geschichte und Erlebnisse, wo Riesenbagger schlafen

Beindruckende Relikte einer industriellen Vergangenheit: die gigantischen Braunkohlebagger in Ferropolis

Die Gegend um Gräfenhainichen ist geprägt von Energie, Technik und zeigt die Auswirkungen des Braunkohletagebaus auf die Landschaft. Heute stehen Industriegeschichte, Kultur, Natur und Spaß im Vordergrund. Ein Ausflug dorthin ist eine Reise in die Vergangenheit und die Zukunft.



Ferropolis, die Stadt aus Eisen, ist ein Ausflugsziel voller Gegensätze. Das macht den Besuch für Schulklassen spannend. Hier können sie die Industriegeschichte erkunden. Im Modellsaal kann man Baggermodelle in Aktion erleben. Auf der Halbinsel kann man auch durch die wiederbelebte Natur wandern oder auf nicht alltäglichen Klettergerüsten unbeschwert spielen.

Baggergigant Gemini bietet aus 15 Metern Höhe einen atemberaubenden Blick auf die eiserne Stadt mit der Arena für Open-Air-Veranstaltungen mit 25.000 Gästen, der Orangerie, dem Radweg und dem Spielplatz.

Wer auf den Gremminer See blickt, ahnt nicht, dass dies die riesige Grube ist, die der Braunkohletagebau in die Landschaft riss. An diese Zeit erinnern noch überdeutlich die fünf gewaltigen Baggergiganten auf der Halbinsel Ferropolis: Mad Max, Medusa, Gemini, Big Wheel und Mosquito genannt.

Das ehemalige Umspannwerk, die 30-kV-Station im hinteren Teil der Halbinsel, beherbergt heute das Ferropolis-Museum. Hier finden Ausstellungen rund um die Geschichte des Braunkohletagebaus statt. Noch tiefer zurück in die Geschichte der Region führen die fossilen Knochen eines Waldelefanten.

**Klassenstufe:** alle Stufen

**Unterrichtsfächer:**  
Geschichte, Geografie  
Sachunterricht, Biologie,  
Technik

### Ausflugsübersicht

**Ferropolis GmbH**  
Ferropolisstrasse 1  
06773 Gräfenhainichen  
Telefon: 034953 35120  
info@ferropolis.de  
www.ferropolis.de

**Öffnungszeiten**  
täglich geöffnet, auch an Feiertagen; an Veranstaltungstagen eingeschränkt oder geschlossen  
November – März:  
täglich 10 – 17 Uhr  
April – Oktober:  
Sa, So, Feiertage 10 – 19 Uhr  
Mo – Fr 10 – 18 Uhr

**Gruppengröße**  
max. 30 Schüler; Angebot nur auf Anmeldung buchbar

**Kosten pro Schüler**  
Führung: 10,00 €  
Bahnfahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 20,60 €**

**Anreise nach Gräfenhainichen**  
mit Zug bis Dessau oder Gräfenhainichen, weiter mit Bus 310 bis Gräfenhainichen, Abzweig Ferropolis (am Wochenende teilweise direkt bis Ferropolis)

**vom Bahnhof nach Ferropolis**  
Durch die Unterführung gehen bzw. auf den Bahnhofsvorplatz. In die Bahnhofstrasse bis zur Ampelkreuzung. An der Ampel die zweite Straße rechts nehmen (an der Sparkasse vorbei) bis zum Kreisverkehr. Geradezu die Gremminer Straße bis zum Stadtbalkon gehen. Über die Brücke bis auf den Uferweg. Auf dem Uferweg nach links, immer am See lang bis Ferropolis. Ca. 5 km (1,5 Stunden)

[www.insa.de](http://www.insa.de)

Die Zukunft spielt auf der Halbinsel auch eine große Rolle: Schulklassen und Kindergruppen können im Experimentierraum spannende Versuche rund um erneuerbare Energien anstellen.

## 16 Beatles-Museum

### Die berühmteste Band der Welt neu entdecken

Die Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts ohne die Beatles? Undenkbar! Die vier Musiker aus Liverpool bildeten die einflussreichste Rockband aller Zeiten. Ihre Songs sind unvergessen. Ihre Geschichte ist legendär. Hier wird sie wieder lebendig.



Ausflug in die Popgeschichte: In Halle wird die Geschichte der Beatles in allen Phasen erlebbar



Auch über 40 Jahre nach der Trennung der Beatles wird ihre Musik geliebt – selbst von ganz jungen Fans. Warum wurde gerade die Band von John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Ringo Starr zur berühmtesten Musikgruppe aller Zeiten?

Das Beatles-Museum in Halle ist die älteste und umfangreichste Sammlung zur Geschichte der Gruppe. Hier kann man ihrer Faszination selbst auf die Spur kommen. Zahlreiche Ausstellungsstücke aus der Zeit der Beatles und der anschließenden Solokarrieren der Musiker laden zur Entdeckungsreise ein. Im Rockbandraum kann man sich selbst im Nachspielen und Nachsingen von Beatles-Songs ausprobieren.

Das Programm für Schulklassen: Nach einer kurzen Einführung machen sich die Schülerinnen und Schüler mit einem Quiz-Bogen ausgerüstet auf eine eigene Tour durch das Museum. Nachdem alle ihre 10 Aufgaben gelöst haben, wird im Filmraum eine Dokumentation über die Band gezeigt. Abschließend gibt es eine Preisverleihung für diejenigen, die alle Fragen richtig beantwortet haben.

Schülergruppen können eine eigene Fotodokumentation über ihren Museumsbesuch gestalten. Das Museum stellt eine Digitalkamera zur Verfügung und brennt die Fotos kostenfrei auf eine CD. Das Schulprogramm dauert ca. 90 Minuten. Individuelle Wünsche werden gern berücksichtigt.



**Klassenstufe:** alle Stufen

**Unterrichtsfächer:**  
Musik, Englisch,  
Geschichte, Gestalten

### Ausflugsübersicht

**Beatles-Museum**  
Alter Markt 12  
06108 Halle  
Telefon: 0345 2903900  
BeatlesMuseum@t-online.de  
www.BeatlesMuseum.net

**Öffnungszeiten**  
Di – So 10 – 18 Uhr  
Terminabsprachen erforderlich

**Kosten pro Schüler**  
Eintritt, inkl. Programm:  
bis 9 Schüler: 6,00 €  
10 – 20 Schüler: 4,00 €  
21 – 30 Schüler: 3,50 €  
31 – 40 Schüler: 3,00 €  
ab 41 Schüler: 2,50 €  
Lehrer/innen haben freien Eintritt.  
Bahnfahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 13,10 €**

**Anreise nach Halle (Saale)**  
nach Halle (Saale) haben Sie gute Verbindungen mit Nah- und Fernverkehrszügen aus allen Richtungen

**vom Bahnhof zum Museum**  
Vom Bahnhof über den Riebeckplatz die Leipziger Straße (Boulevard) runter zum Marktplatz. Links abbiegen, 3 Minuten zum Eselsbrunnen auf dem Alten Markt (ca. 20 – 25 Minuten).

[www.insa.de](http://www.insa.de)

## 16 Franckesche Stiftungen zu Halle 300 Jahre lebendige Schulstadt

Ob zu Tisch bei Francke, als Forscher in der Wunderkammer oder auf einer Foto-Safari mit dem Tablet-PC: Es gibt viele Möglichkeiten, die Franckeschen Stiftungen zu erkunden. Schon die Kinder in den Schulen des Gründers August Hermann Francke (1663 – 1727) lernten hier die Welt kennen.

**Klassenstufe:** 1. – 6.

**Unterrichtsfächer:**  
Sozialkunde, Deutsch,  
Geschichte, Ethik, Kunst,  
Religion, Sachunterricht



Die Schüler begeben sich auf Entdeckungsreise und lernen den Schulalltag früherer Zeiten kennen



Beide Bilder © Franckeschen Stiftungen zu Halle

Spannende Einblicke in den Schulalltag vor 300 Jahren erwarten heutige Schulklassen in den Franckeschen Stiftungen. Höhepunkt ist der Besuch der geheimnisvollen Wunderkammer im Dachgeschoss des Waisenhauses. Über 3.000 originale Objekte aus aller Welt werden dort aufbewahrt. Sie waren das Anschauungsmaterial für den „Realienunterricht“, der hier erfunden wurde. Mit Lupe und Maßband können die Schülerinnen und Schüler Objekte untersuchen und ihre Erkenntnisse in einem Forscherbuch festhalten.

Etwa 3.000 Menschen lebten und arbeiteten in der Schulstadt, die alle versorgt sein wollten. Über 50 Brote wurden täglich im noch erhaltenen Backofen des Back- und Brauhauses gebacken. Auch diese Spuren erforschen die Schüler und lüften kulina-

rische Geheimnisse. In der Küche des Kinderkreativzentrums „Krokoseum“ bereiten sie selbst eine Mahlzeit wie zu Franckes Zeiten zu und lernen dabei historische Tischsitten und Essgewohnheiten kennen.

Mit Tablets ausgerüstet begeben sich höhere Klassenstufen auf eine Foto-Safari durch das Stiftungsgelände. Die spannende Aufgabe: Welche Bildmotive finden oder inszenieren die Jugendlichen, um die Aussagen August Hermann Franckes zu illustrieren?

Ein Tag in den Franckeschen Stiftungen kann ganz nach Altersgruppe und Interesse zusammengestellt werden und dauert je nach Angebot zwei bis vier Stunden.

### Ausflugsübersicht

**Franckesche Stiftungen zu Halle**  
Kinderkreativzentrum Krokoseum  
Franckeplatz 1  
06110 Halle  
Telefon: 0345 212 7575  
www.francke-halle.de

**Öffnungszeiten**  
Mo – Fr ab 9 Uhr

**Kosten pro Schüler**  
Programm in den  
Stiftungen\*: 0,90 €  
Bahnfahrt mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 11,50 €**

**Anreise nach Halle (Saale)**  
siehe Seite 29

**vom Bahnhof zu den Stiftungen**  
am Hauptbahnhof den Hinweisschildern „Innenstadt“ in die Fußgängerzone folgen, an der Ampel am Leipziger Turm links in den Waisenhausring, bis Franckeplatz (Haupteingang der Stiftungen), ca. 15 Gehminuten

**www.insa.de**

\* Für eine Gruppe von 27 Schülern gerechnet.  
Der Programmpreis beträgt 30,00 € pro Gruppe.

Hintergrund © pixeltrap/foxtalade



**Klassenstufe:** 5. – 13.

**Unterrichtsfächer:**  
Biologie, Sozialkunde,  
Ethik

Bei der Fütterung beobachten die Schüler das Verhalten der Tiere

## 16 Bergzoo Halle Junge Forscher beobachten die Tierwelt

Der Bergzoo Halle gehört zu den landschaftlich schönsten zoologischen Gärten Deutschlands. Auf neun Hektar leben rund 1.700 Tiere, die mehr als 250 Arten angehören. Schulklassen werden im Bergzoo zu Forschergruppen und studieren das Verhalten der Tiere.

Zu Beginn ihres Zoobesuchs wird die Klasse in Forscherteams aufgeteilt. Jede einzelne Gruppe konzentriert sich auf das Verhalten eines bestimmten Tieres. Ihre Beobachtungen sollen die Schülerinnen und Schüler in spezielle Protokollbögen eintragen.

Zunächst geht es darum, die Tiere in ihrem Alltag zu beobachten. Spannend wird es, nachdem die jungen Forscher das Fressen für ihr Tier vorbereitet haben. Das Futter wird gemeinsam mit einem Pfleger an verschiedenen Orten im Gehege platziert.

Anschließend können die Schülerteams beobachten, wie sich das Verhalten der Tiergruppe durch das Futter verändert. Kommt es zu Streitigkeiten? Werden Rangordnungen deutlich? Wie bewegen sich die Tiere nun? Und gibt es Unterschiede im Verhalten, zum Beispiel bei einzelnen Affenarten?

Ihre Beobachtungen tragen die Forscherteams in die Bögen ein und stellen zum Schluss ihre Ergebnisse vor. Mit Hilfe eines Betreuers werden die Erkenntnisse ausgewertet.

Das Programm dauert etwa zwei bis drei Stunden. Nach vorheriger Anmeldung können die Klassen im Zoo-Imbiss etwas essen und trinken.

Die Erdmännchen gehören zu den Besucherlieblingen



### Ausflugsübersicht

**Zoologischer Garten Halle GmbH**  
Bereich Bildung und Besucherservice  
Fasanenstraße 5a  
06114 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 5203-437, -300  
besucherservice@zoo-halle.de  
www.zoo-halle.de

**Öffnungszeiten**  
Terminabsprachen erforderlich

**Kosten pro Schüler**  
Eintritt: 3,00 €  
Projektgebühr: 6,00 €  
Imbiss: ab 3,50 €  
Bahnfahrt (S-Bahn) mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 23,10 €**

**Anreise nach Halle (Saale)**  
siehe Seite 29

**vom Hauptbahnhof zum Zoo**  
mit der Tram Nr. 3 oder 12  
(Richtung Trotha) bis Haltestelle  
Zoo fahren, Haltestelle liegt direkt  
am Haupteingang des Zoos,  
ca. 12 Minuten

**www.insa.de**

## 17 Kinder-Domus-Merseburch am Merseburger Dom

### Zauberhafte Reise in die Zeit der Kaiser und Bischöfe



*In der Rolle eines Herrschers wird Geschichte erlebbar gemacht*

Merseburg war im Mittelalter einer der Lieblingsorte deutscher Kaiser und Könige. Von ihrer Merseburger Pfalz aus regierten sie das Land und begründeten einen Bischofsitz mit einer prachtvollen Kathedrale. Kinder lernen die bewegte Geschichte auf spannende Weise kennen.

Bischof Thietmar von Merseburg machte mit seiner Chronik das Bistum Merseburg berühmt und die darin beschriebenen Kaiser Otto I., Otto II. und Heinrich II. unsterblich. Von der schicksalhaften Geschichte Rudolfs von Rheinfelden, dem Gegenkönig Heinrichs IV., erzählt eine abge Schlagene Hand im Domschatz. Die Ladegastorgel bietet Einblicke in die Zeit, als die Kathedrale die Hofkirche der Merseburger Fürsten war.

Die Projekte des Kinder-Domus-Merseburch entführen die Schulkinder in die vielfältige tausendjährige Geschichte des Merseburger Doms. Dabei lernen sie historische Persönlichkeiten mit ihren rätselhaften Geschichten kennen und gelangen an spannende und mysteriöse Plätze wie die romanische Krypta oder die Domstiftsbibliothek, den Aufbewahrungsort der Merseburger Zaubersprüche. Gehüllt in Gewänder bedeutender Herrscher wird Geschichte erlebbar und begreifbar gemacht.



Merseburger Dom

## Kurzprojekt „Musik bitte!“

Die Merseburger Fürsten statteten den Dom als Hofkirche mit einer prunkvollen Orgel aus. Die Pfeifen und Register, der Prospekt, der wunderbare Klang – die Ladegastorgel beeindruckt als „Königin der Instrumente“ bis heute. Eine spezielle Kinder-Domorgel erlaubt, die Funktionsweise und das technische Innenleben des Instruments zu ergründen und Rückschlüsse auf die große Orgel zu ziehen. Die ungewöhnlichen Einblicke in das Orgelwerk machen es Kindern möglich, das alte Handwerk der Orgelbauer nachzuempfinden und das eigene musikalische Geschick zu erproben.



Die Miniaturorgel gibt Einblick in den Aufbau der großen Domorgel

**i** Klassenstufe: ab 1.

**Unterrichtsfächer:**  
Geschichte, Religion,  
Kunst, Musik, Deutsch,  
Sachunterricht

## Kurzprojekt „Merseburger Zaubersprüche“

Fast jeder hat schon von den Merseburger Zaubersprüchen gehört. Viele Ältere können sie sogar aufsagen. Diese alten heidnischen Beschwörungsformeln wurden von einem Mönch vor rund 1.000 Jahren aufgeschrieben und in der Domstiftsbibliothek Merseburg verwahrt. Sie lassen die Zeit um 900 lebendig werden. Die Domerkundung führt an Orte, an denen die Zaubersprüche gefunden und aufbewahrt wurden und bringt den Schülern die Lebensumstände, den Glauben, die Sprache und die Schrift der damaligen Zeit, die karolingische Minskul, nahe.

*Die Schüler lernen die Merseburger Zaubersprüche zu deuten*



**i** Klassenstufe: ab 4.

**Unterrichtsfächer:**  
Geschichte, Religion,  
Ethik, Deutsch, Kunst,  
Gestalten, Sachunterricht

## Ausflugsübersicht

**Domführungsbüro Merseburg**  
Besucherservice  
Merseburger Dom  
Domplatz 7  
06217 Merseburg  
Telefon: 03461 210045  
fuehrung@merseburger-dom.de  
alle Projektangebote des  
KinderDomusMerseburch unter  
[www.merseburger-dom.de](http://www.merseburger-dom.de)

**€ Kosten pro Schüler**  
Kinder-Domus-Merseburch\* 4,00 €  
Bahnfahrt mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 14,60 €**

**🚌 Anreise nach Merseburg**  
**Bahn:**  
mindestens stündlich aus  
Richtung Halle/Naumburg,  
Weißenfels, Erfurt und Querfurt  
(am Wochenende mindestens  
zweistündlich)  
**Bus:**  
Bus 131 mindestens stündlich  
aus Leipzig sowie Bus 728  
stündlich aus Schafstädt

**📍 vom Bahnhof zum Dom**  
den Bahnhofsvorplatz überqueren,  
König-Heinrich-Straße queren, an  
der Post vorbei in die Bahnhof-  
straße, die nach rund 300 Metern  
zur Schulstraße wird, bis zum  
Ende weitergehen, dann links  
abbiegen, nach rund 50 Metern  
durch das Krumme Tor zum  
Domplatz, ca. 10–15 Gehminuten

**insa** [www.insa.de](http://www.insa.de)

\* Ab einer Gruppe von 15 Schülern.  
Leistungsträger: Vereinigte Domstifter zu  
Merseburg und Naumburg und des  
Kollegiatstifts Zeit | Stiftung öffentlichen  
Rechts, Domplatz 19, 06618 Naumburg

Alle Bilder © Vereinigte Domstifter, Falko Matze, Zauberer: Jenny Sturm/fotolia.de

## 18 Kinder-Dom-Bauhütte im Naumburger Dom Auf den Spuren mittelalterlicher Handwerker

Bei einem Besuch der Kinder-Dom-Bauhütte des Naumburger Doms wagen Schulklassen einen Sprung in die faszinierende Welt der Baumeister des 13. Jahrhunderts. Dabei entdecken sie ein Architekturdenkmal von Weltrang, das seit 2018 auf der Weltkulturerbeliste der Unesco steht.



Der Naumburger Dom beeindruckt aus jeder Perspektive. Innen erwartet Schulkinder Romanik zum Anfassen

Auch junge Besucher staunen über die Bildhauerarbeiten des unbekannteren Naumburger Meisters. Zu seinem Werk zählt der Westchor mit den lebensgroßen Stifterfiguren, ebenso wie die über 11 Meter hohen kunstvollen mittelalterlichen Glasfenster.

Für den Klassenausflug in den Naumburger Dom angeboten werden Schulprojekte, die neben dem Erkunden des Doms einen Praxisteil enthalten. Hier können Schülerinnen und Schüler selbst tätig werden und wie mittelalterliche Handwerker eigene kleine „Meisterwerke“ anfertigen.

Das **Kurzprojekt „Botanik in Stein“** dreht sich um die steinernen Blattornamente des Westlettners im Dom. Sie zählen zu den herausragendsten Bildhauerarbeiten des Mittelalters und finden sich im „Garten des Naumburger Meisters“ auch in natura wieder.

Die Ornamente dienen Schülerinnen und Schülern als Inspiration für eigene Entwürfe. Ganz in der Tradition der Bauhütten arbeiten sie im mittelalterlichen Gewand mit Beitel, Raspeln und Feilen und fertigen nach eigenen Skizzen oder mithilfe von Schablonen ein Blattrelief aus Gasbetonstein.

Das **Kurzprojekt „Himmliches Licht“** verdeutlicht die Bedeutung des Lichts in gotischen Kathedralen am Beispiel der bunten Domfenster. Die Schüler setzen sich mit dem Spiel aus Licht, Farbe, Geometrie auseinander und lassen sich zu eigenen kleinen Glasarbeiten anregen. Sie schneiden, brechen und schleifen das Glas und lernen dabei so manches über die Vergänglichkeit des empfindlichsten Baumaterials des Doms. Am Ende hat jeder sein ganz persönliches schillerndes Andenken.

**Klassenstufe:** 1. – 12.

**Unterrichtsfächer:**  
Geschichte, Religion,  
Ethik, Kunst, Biologie,  
Sachunterricht



Beide Bilder © Vereinigten Domstifter, Falko Matthe

### Ausflugsübersicht

**Besucherservice Naumburger Dom**  
Domplatz 16/17  
06618 Naumburg  
Telefon: 03445 2301-120 oder -133  
fuehrung@naumburger-dom.de  
alle Projektangebote der Kinder-Dom-Bauhütte unter  
[www.naumburger-dom.de](http://www.naumburger-dom.de)

**Kosten pro Schüler**  
Kinder-Dom-Bauhütte\*: 5,00 €  
Bahnfahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
Straßenbahnticket (Hin- und Rückfahrt) 2,00 €  
**Gesamtkosten: ab 17,60 €**

**Anreise nach Naumburg**  
**Bahn:**  
stündlich aus Richtung Halle / Merseburg, Nebra / Wangen, Erfurt, Zeit (mit Umstieg in Weißenfels, am Wochenende zweistündlich)  
**Bus:**  
stündlich mit Bus 820 aus Richtung Zeit, am Wochenende zweistündlich

**vom Bahnhof zum Dom**  
mit der Straßenbahn bis zum Theaterplatz fahren, ca. 9 Minuten Fahrzeit, von dort über die Jakobstraße und über den Markt, in die Herrenstraße, in den Steinweg bis zum Dom, ca. 8 Gehminuten

[www.insa.de](http://www.insa.de)

\* Ab einer Gruppe von 15 Schülern.  
Leistungsträger: Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeit | Stiftung öffentlichen Rechts, Domplatz 19, 06618 Naumburg



Unter Aufsicht dürfen die Schüler die Stadtmauer erklimmen (links) und auf dem Turm Wache halten (rechts)

## 18 Stadtführung Kleine Stadtwache auf Kontrollgang

Wenn diese Truppe unterwegs ist, dann braucht sich in Naumburg niemand zu fürchten. Die Kinder mit den roten Westen und dem weißen Wappen begleiten den Stadthauptmann bei seinen Kontrollgängen durch die Domstadt.

Das Projekt der Stadt Naumburg soll Schülern zeigen, wie das Leben im Mittelalter war. Im Kostümlager der Tourist-Information kleiden sich die Mädchen und Jungen zünftig ein. Aus ihnen wird die „Kleine Stadtwache“, die sich mit dem Stadthauptmann, einer kostümierten Stadtführerin, auf Kontrollgang durch die Naumburger Altstadt begibt.

Vorbei geht es an der alten Stadtmauer, die die Kinder an diesem Tag ausnahmsweise erklimmen dürfen. Auch der Turm in der Stadtmauer öffnet extra für sie. Die Stadtwache muss schließlich vom Wachturm aus Ausschau halten.

**Klassenstufe:** 1. – 4.

**Unterrichtsfächer:**  
Sachunterricht, Geschichte

Beide Bilder © Kultur und Tourismus Naumburg

### Ausflugsübersicht

**Stadt Naumburg - Tourismus**  
Markt 6  
06618 Naumburg  
Telefon: 03445 273-125,  
-123, -121  
[tourismus@naumburg.de](mailto:tourismus@naumburg.de)  
[www.naumburg-tourismus.de](http://www.naumburg-tourismus.de)

**Öffnungszeiten**  
Terminabsprachen erforderlich

**Kosten pro Schüler**  
Führung\*: 2,00 €  
Bahnfahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,40 €  
Straßenbahnticket (Hin- und Rückfahrt): 2,00 €  
**Gesamtkosten: ab 14,40 €**

**Anreise nach Naumburg**  
siehe Seite 32

**vom Hauptbahnhof zur Tourist-Information am Markt**  
am Bahnhof in die Straßenbahn „Wilde Zicke“ einsteigen, Theaterplatz aussteigen, Fußgängerzone bis zum Markt gehen, ca. 10 Gehminuten

[www.insa.de](http://www.insa.de)

\* Für eine Gruppe von 30 Personen (maximal zulässige Personenanzahl) gerechnet. Die Führung kostet 60,00 €.



## 19 Arche Nebra

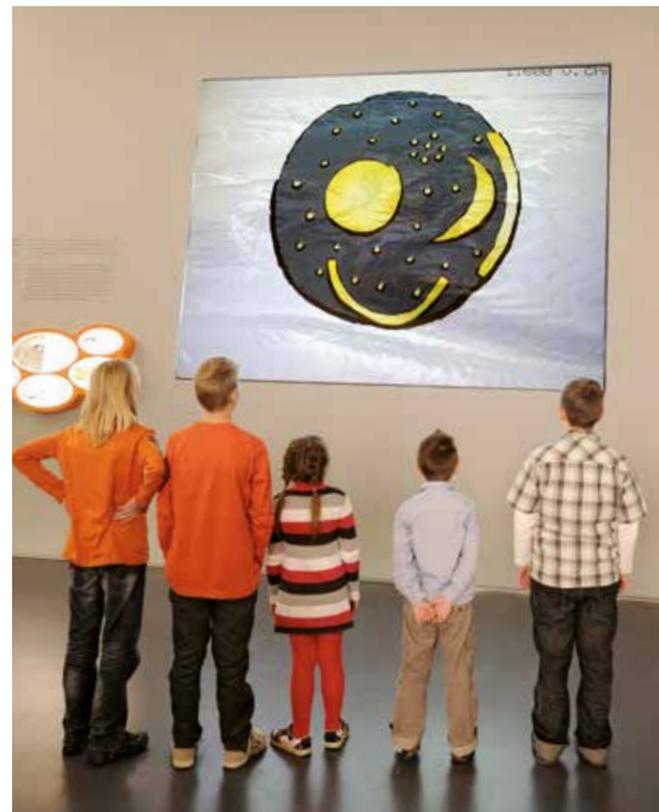
### Wie ein Sonnenkalender entsteht



Sonne, Mond und Sterne – so einfach klingt es im Kinderlied. Wie komplex der Himmel aber wirklich ist, zeigt das Besucherzentrum in Wangen. Hier dürfen die Schüler auch selbst einen Blick ins Weltall wagen.



Die Schüler basteln ihre eigenen Sonnenkalender (links) und analysieren die Geheimnisse der Himmelsscheibe (rechts)



Beide Bilder © Arche Nebra

Die Geheimnisse der Himmelsscheibe werden im Besucherzentrum Arche Nebra und im Planetarium gelüftet. Die Schülerinnen und Schüler erfahren hier, was es mit der Astronomie der Himmelsscheibe auf sich hat und wie man zum Beispiel mit Hilfe dieser Bronzescheibe schon damals Kalendertermine bestimmen konnte.

Die älteste bekannte Darstellung des nächtlichen Himmels findet sich auf der frühbronzezeitlichen Scheibe, die vor über 3.600 Jahren auf dem Platteau des Mittelbergs bei Nebra ver-

graben wurde. Schon zur damaligen Zeit beobachteten die Menschen den Himmel, um sich zeitlich zu orientieren. Der Sonnenlauf gibt Tag und Nacht vor, der Mond gliedert das Jahr in Monate.

In der Astrowerkstatt erfahren die Schulkinder anhand von Modellen mehr über die Bewegung von Sonne, Mond und Sternen. Danach werden sie selbst aktiv. Sie schneiden, falten und kleben ihre eigenen dreidimensionalen Sonnenkalender – astronomische Messgeräte, auf denen sie Jahr

**Klassenstufe: 6.**

**Unterrichtsfächer:**  
Astronomie, Geschichte,  
Kunst, Gestalten

und Monat ablesen können. Gleich an Ort und Stelle kann erprobt werden, ob die Kalender funktionieren. Eine Führung durch die Dauerausstellung und der Besuch im Planetarium gehören zum Programm.

### Ein Ausflug in die Bronzezeit



Im Planetarium wird die faszinierende Geschichte der Himmelsscheibe erzählt. Die süße Rekonstruktion (unten) erfolgt in Eigenregie

Die Himmelsscheibe von Nebra gehört zu den spektakulärsten archäologischen Funden weltweit. Im Besucherzentrum Arche Nebra am Mittelberg bei Wangen, wo die Himmelsscheibe 1999 entdeckt wurde, können Schulkinder die ca. 3.600 Jahre alte Bronzescheibe aus Schokolade nachgestalten.

Während des zweistündigen Programms lernen die Schüler das Leben der Menschen in der Bronzezeit kennen. Sie erfahren, wie aus Erz im Feuer Bronze entsteht. Sie werden eingeweiht in die Geheimnisse der Bergleute, die nach dem Erz suchen. Das Schmiedehandwerk wird ihnen vorgestellt, und sie lernen die Schätze der Händler und Fürsten kennen: Bronze, Kupfer und Gold. Die Kinder können Bronze- und Kupferstücke in die Hand nehmen und das Material vergleichen.

Nach der theoretischen Einführung geht es in die Praxis. Jetzt sollen die Schulkinder selbst ihr Geschick beim Gießen unter Beweis stellen und ihre eigene Himmelsscheibe gießen. Ihr Material ist allerdings süßer als Bronze: Diese Himmelsscheiben sind aus Schokolade. Vorsichtig wird die geschmolzene Masse in eine Kunststoff-

form gegossen. Auch die goldenen Applikationen der echten Himmelsscheibe werden nicht vergessen. Sonne, Mond und Sterne sind hier aus Süßigkeiten.

Zum Programm gehören auch eine Führung durch die Dauerausstellung und der Besuch des Planetariums, in dem das große astronomische Wissen der Menschen vor rund 3.600 Jahren verständlich vermittelt wird.



**Klassenstufe: 3. - 4.**

**Unterrichtsfächer:**  
Astronomie, Gestalten,  
Sachunterricht,

### Ausflugsübersicht

**Arche Nebra – die Himmelsscheibe erleben**  
An der Steinklöbe 16  
06642 Nebra  
Telefon: 034461 25520  
www.himmelsscheibe-erleben.de

**Öffnungszeiten**  
Terminabsprachen erforderlich

**Kosten pro Schüler**  
Eintritt:  
April – Oktober 3,00 €  
November – März 1,50 €  
Materialkosten: 3,50 €  
Bahnfahrt mit dem Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 15,60 €**

**Anreise nach Wangen**  
stündlich mit dem Zug aus Richtung Halle/Merseburg, Weißenfels und Erfurt mit Umstieg in Naumburg

**vom Bahnhof ins Besucherzentrum**  
ab Haltepunkt Kleinwangen der Ausschilderung folgen (ca. 20 Gehminuten) oder Anschluss an den Linienbus zwischen Wangen, Arche Nebra und Mittelberg (während der Sommermonate)

**MSA** www.insa.de

© Arche Nebra/Sabine Richter

## 20 Zoo Leipzig - Paket 1 Schnuppersafari mit Zoolotsen

Großstadtdschungel gefällig? Dann ist man im Zoo Leipzig genau richtig! „Erkundet den Zoo und werdet zu Tierexperten!“, lautet die Einladung an Schülerinnen und Schüler. Bei rund 850 verschiedenen Tierarten gibt es eine Menge zu entdecken.



Auf Erkundungstour mit dem Zoolotsen



Beide Bilder © Zoo Leipzig

Der Zoo Leipzig ist eine faszinierende Wildnis mitten in der Stadt. Ob Afrika oder Asien, Pongoland oder Südamerika, bei einer kurzen Reise um die Welt erhalten junge Besucher einen kompakten Überblick über die faszinierende Tierwelt.

Die Schülergruppen gehen mit erfahrenen Zoolotsen rund eine Stunde lang auf Tour. Sie beginnt im Gründergarten mit den Brüllaffen, dem Koalahaushaus und der neuen Wellensittichanlage. Danach begeben sich die jungen Abenteurer in Richtung Asien, um das neue Himalaya-Gebirge mit Schneeleoparden, roten Pandas oder Gänse-

geiern zu erkunden und die Elefanten zu sehen - oder nach Südamerika durch Landschaften wie Pantanal und Pampa, wo ihnen Capybaras, Chakopekaris und Ameisenbären begegnen.

Weiter geht es nach Afrika zu den Savannen der Giraffen, Zebras, Strauße und Antilopen. Gleich nebenan brüllen die Raubtiere. Hier wohnen Spitzmaulnashörner, Geparden, und Tüpfelhyänen. Auch die possierlichen Erdmännchen haben hier ihr Revier. Die Menschenaffenanlage Pongoland ist weltweit einzigartig: Orang-Utans, Gorillas, Schimpansen und Bonobos leben unter einem Dach.

Von den Zoolotsen erfahren die Schüler während der Tour Spannendes und Wissenswertes, das sie sich gut merken sollten. Denn Spiele, Quizfragen und Rätselaufgaben zu den Tierbeobachtungen runden das Zooerlebnis ab. Nach einer kleinen Stärkung kann der Rundgang durch den Zoo individuell fortgesetzt werden. Zum Beispiel in der Tropenerlebniswelt Gondwanaland, in der man 140 Tier- und 500 Pflanzenarten zu Fuß oder per Boot erleben kann.

Hintergrundmontage © Leipziger Zoo; Paul Hill/fotolia.de



Mit einem Fragebogen ausgestattet, geht es selbstständig auf Entdeckungstour

## 20 Zoo Leipzig - Paket 2 Auf der Zoo-Rallye durch die Tierwelt

Von A wie Alpaka bis Z wie Zebra: Auf der Zoo-Rallye erforschen Schulklassen die packende Wildnis im Zoo Leipzig. Dabei erfahren sie unter anderem, warum Natur- und Artenschutz so wichtig sind.

Auf dieser Tour machen sich die jungen Besucher selbstständig und ohne Zoolotsen auf Entdeckertour. Im Safari-Büro bekommen sie kostenlos einen Rallye-Fragebogen und einen Zooplan, und schon kann das Abenteuer losgehen. Das ist lehrreich und bringt gleichzeitig Spaß. Was zum Beispiel sind die pelzigen Gesellen in der Lippenbärenschlucht? Und mit wem sind die Koalas verwandt?

Auf den Rallye-Fragebögen gibt es Hinweise und Quizfragen rund um den Zoo, die die Schüler beantworten müssen. Über die Fragen lernen sie die verschiedenen Themenwelten kennen. Und sie erfahren Interessantes, beispielsweise zum Artenschutzprojekt Sabah-Nashorn oder über andere bedrohte Tierarten.

Steht am Schluss der Entdeckertour das Lösungswort auf dem Rallye-Fragebogen, haben sich die jungen Zooentdecker eine Pause mit Erfrischungen verdient.



**Klassenstufe:** alle Stufen

**Unterrichtsfächer:**  
Sachunterricht, Biologie,  
Sozialkunde



### Ausflugsübersicht

**Zoo Leipzig GmbH**  
Pfaffendorfer Straße 29  
04105 Leipzig  
www.zoo-leipzig.de

**Buchungen**  
Veranstaltungsteam  
Telefon: 03415933377  
veranstaltung@zoo-leipzig.de

**Kosten pro Schüler**  
**Paket 1**  
21. März - 31. Oktober 23,00 €  
1. November - 20. März 20,00 €  
Bahnfahrt mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 30,60 €**

**Paket 2**  
21. März - 31. Oktober 18,00 €  
1. November - 20. März 15,00 €  
Bahnfahrt mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten: ab 25,60 €**

**Anreise nach Leipzig**  
mit Nah- und Fernverkehrszügen  
aus allen Richtungen gut zu  
erreichen

**vom Bahnhof zum Zoo**  
mit der Straßenbahnlinie 12  
(Richtung Gohlis-Nord) bis Zoo

[www.insa.de](http://www.insa.de)

Beide Bilder © Zoo Leipzig



Die Hofkrähe Cora (links) und das Schloss Belvedere (rechts)

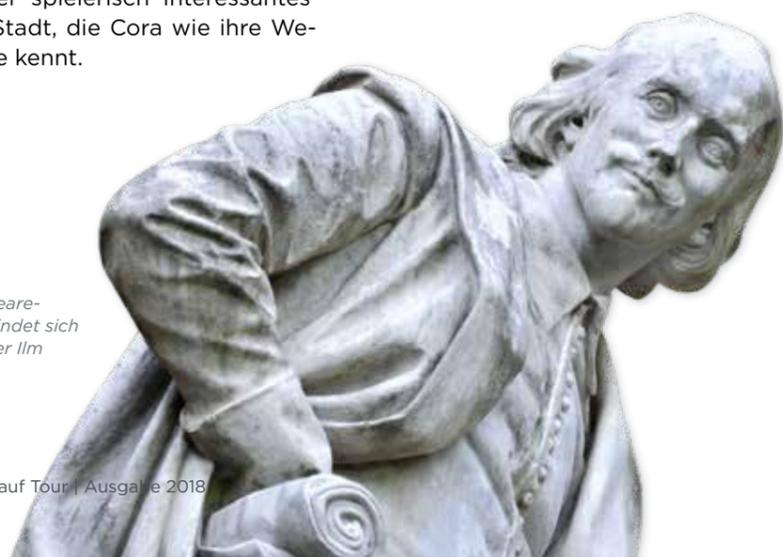
## 21 Stadtführung Mit Hofkrähe Cora durch die Kulturstadt

Weimar gehört zu den beliebtesten Tourismuszielen in Deutschland. Rund drei Millionen Gäste besuchen jährlich die Kulturstadt. Für Schulklassen gibt es eine besondere Führung: Gemeinsam mit der Hofkrähe Cora erkunden sie die Sehenswürdigkeiten Weimars.

Zu Beginn der rund einstündigen Führung werden die Schüler mit ihrer Stadtführerin bekannt gemacht: Hofkrähe Cora Konstanze Wilhelmine die 17. Die lustige Stoffpuppe weiß alles, kennt jeden und hat immer Recht. Sie präsentiert Weimar auf besonders charmante Weise. So erfahren die Schulkinder spielerisch Interessantes über die Stadt, die Cora wie ihre Westentasche kennt.

Die Krähe führt die Klasse vorbei am Marktplatz mit dem Rathaus, am Stadtschloss, an Goethes und Schillers Wohnhäusern und am Theaterplatz mit dem Deutschen Nationaltheater. Zum Schluss wird dem berühmten Park Belvedere eine Stippvisite abgestattet.

Das Shakespeare-Denkmal befindet sich im Park an der Ilm



**Klassenstufe:** 1. – 4.

**Unterrichtsfächer:**  
Deutsch, Geschichte,  
Sachunterricht

### Ausflugsübersicht

**Tourist Information Weimar**  
Markt 10  
99423 Weimar  
Telefon: 03643 7450  
tourist-info@weimar.de  
www.weimar.de

**Kosten pro Schüler**  
Führung: 3,00 €  
Bahnfahrt mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten:** ab 13,60 €

**Anreise nach Weimar**  
stündlich aus Richtung Halle/  
Merseburg, Weißenfels/  
Naumburg

**vom Bahnhof zur  
Touristinformation**  
ab Bahnhof die Carl-August-  
Allee bis zum Zentrum laufen,  
ca. 10 Gehminuten

**www.insa.de**

## 21 Museum für Ur- und Frühgeschichte Spannende Einblicke in Thüringens Ursprünge

Die moderne Ausstellung dringt tief vor in die Anfänge der Geschichte. Sie will verständlich machen, wie das Leben unserer Vorfahren vor 400.000 Jahren aussah. Das gelingt durch anschauliche Archäologie – und durch besondere Angebote für Schulklassen.

**Klassenstufe:** 1. – 12.

**Unterrichtsfächer:**  
Geschichte, Sachunterricht



Begegnung mit einem unserer Vorfahren: Rekonstruktion eines Urmenschen



Der historische Museumshof

### Führungen

Der Museumsstreifzug durch 400.000 Jahre Thüringer Geschichte führt zu altsteinzeitlichen Fundstellen mit Resten von Urmenschen (Homo erectus) aus Bilzingsleben und frühen Neandertalern aus Weimar-Ehringsdorf. Weiter geht es zu reichen Fürstengräbern der Bronze- und Eisenzeit und zum prunkvoll ausgestatteten Grab einer germanischen Adligen aus dem 3. Jahrhundert.

### Workshops

Die Workshop-Angebote eignen sich besonders für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse. Hier steht das Kennenlernen und Ausprobieren jahrhundertalter Techniken wie Töpfern, Spinnen, Weben, Steinbohren und das Nachgestalten eiszeitlicher Kunst auf dem Programm.

### Wanderung mit Steinzeit-Rallye

Ziel ist das archäologische Freigelände Weimar-Ehringsdorf. Los geht es am Museum, wo die Schülergruppen eine Wanderkarte, Rallye-Unterlagen und Informationen zur Fundstelle erhalten. Von dort aus führt eine etwa einstündige Wanderung an zahlreichen Sehenswürdigkeiten vorbei durch den Park an der Ilm zum Steinbruch von Weimar-Ehringsdorf. Das archäologische Gelände kann mit Hilfe des Rallye-Materials selbst erkundet werden. Für eine Rast sind Sitzgelegenheiten vorhanden. Auf Wunsch kann auch eine kleine Führung auf dem Freigelände organisiert werden.

### Ausflugsübersicht

**Museum für Ur- und  
Frühgeschichte Thüringens**  
Humboldtstraße 11  
99423 Weimar  
Telefon: 03643 818330  
museum@tlda.thueringen.de  
www.alt-thueringen.de

**Kosten pro Schüler**  
Sonderführungen,  
Workshops und Exkursionen  
für Gruppen: 25,00 €  
Schüler im Rahmen des Unter-  
richtes haben freien Eintritt und  
erhalten eine kostenlose Führung.  
Bahnfahrt mit dem  
Sachsen-Anhalt-Ticket: 10,60 €  
**Gesamtkosten:** ab 35,60 €

**Anreise nach Weimar**  
siehe Seite 40

**vom Bahnhof zum Museum**  
Vom Hauptbahnhof aus mit Bus-  
linie 1, 5, 6 oder 8 stadteinwärts  
bis zur Haltestelle Wielandplatz.  
Hier zweigt die Humboldtstraße  
ab, entlang derer sie nach ca.  
150 m das Museum erreichen.\*

**www.insa.de**

\* Die Busse in Weimar sind barrierefrei!



Beim Bau einer freitragenden Brücke ist Teamgeist gefragt.



Beide Bilder © Phaeno gGmbH/Janina Snatzke

## 22 Science-Center Phaeno

### Erstaunliche Erfahrungen verführen zum Lernen

Schülerinnen und Schüler sind neugierig. Es macht ihnen Spaß, Geheimnissen auf den Grund zu gehen. Vom Feuertornado bis zum Wasserstrudel gibt es im Phaeno in Wolfsburg unzählige Gelegenheiten, diese Neugierde zu füttern und ihr freien Lauf zu lassen.

Als anerkannter außerschulischer Lernort bietet Phaeno zahlreiche Möglichkeiten zur Unterstützung des naturwissenschaftlichen Unterrichts. Im Mittelpunkt steht das Beobachten von Naturphänomenen – die grundlegende Voraussetzung aller Naturwissenschaften. Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen können an über 350 Experimentierstationen Erfahrungen sammeln, die neugierig machen und zum Lernen motivieren.

- > Ein Feuertornado steigt in einem Luftwirbel ca. sechs Meter hoch auf.
- > Das Hexenhaus verwirrt die Sinne.
- > Freitragende Brücken entstehen in Teamarbeit.
- > Töne werden sichtbar.
- > Ein Fernseher läuft, angetrieben durch Muskelkraft.

Das sind nur einige Beispiele dafür, was Schüler an einem aufregenden Tag im Phaeno erwartet. Durch Sonderausstellungen kommen immer wieder neue Exponate hinzu.

Besondere Aktionen zum Brückenjahr, Besuche von Inklusions-Klassen oder Experimentier-AGs bieten sich im Phaeno an. Als außerschulischer Lernort hat das Phaeno vielfältige **Workshops** im Angebot, die sich am Lehrplan orientieren. Zusätzlich bietet Phaeno **Entdeckertouren** durch die Ausstellung, mit denen die Schulgruppen ausgewählte Phänomene erkunden. Kein Wunder, dass nicht nur Lerngruppen und Klassen, sondern gleich ganze Schulen Phaeno entdecken.



Robo Thespian begrüßt die Besucher

© Phaeno gGmbH/Matthias Leitzke

## Workshops

Klassenstufe: 1. – 13. Klasse

In den Workshops beschäftigen sich die Schulklassen eine Stunde lang intensiv mit einem ausgewählten Thema. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen Experimente durch, bearbeiten konstruktive Aufgaben oder lösen Rätsel. Angeboten werden unterschiedliche Workshops je nach Jahrgangsstufe und Thema (z. B. „Feuer“ für die Grundschule, „Energie“ für die Sekundarstufe 1 sowie „Verräterische Gene“ für die Sekundarstufe 2).

## Entdeckertouren

Klassenstufe: 2. – 13. Klasse

Unterschiedliche Entdeckertour-Bögen mit Aufgaben animieren dazu, ein ausgewähltes Thema in der Mitmach-Ausstellung selbstständig zu verfolgen (z. B. Sonnenenergie, Klang, Licht und Sehen, Mathe, Architektur oder Abi-Tour Physik). Die Themen sind nach Klassenstufe wählbar.



Schülerin und Schüler im Workshop „Energie“

© Phaeno gGmbH/Matthias Leitzke

**Klassenstufe:** alle Stufen

**Unterrichtsfächer:**  
Mathematik, Physik,  
Technik, Gestalten,  
Sachunterricht

\* Pro Schulklasse sind bis zu zwei Begleitpersonen kostenfrei. Die Bahnfahrt kostet 12,80 Euro. Weitere Begleitpersonen zahlen 20,80 Euro. Das Angebot gilt für Gruppen bis 60 Personen (größere Gruppen auf Anfrage bei der Deutschen Bahn).  
\*\* Den geselligen Abschluss des Phaeno-Besuches bildet das gemeinsame Mittagessen mit dem Schüler-Menü im Phaeno-Bistro: Pasta mit Tomaten- oder Bolognesesoße und ein Softgetränk (0,21).  
\*\*\* Kostenloser Download unter [www.phaeno.de/entdeckertouren](http://www.phaeno.de/entdeckertouren). 0,50 € pro Lösungsbogen für Lehrkräfte.



© Phaeno gGmbH/Janina Snatzke

## Ausflugsübersicht

**Phaeno gGmbH**  
Willy-Brandt-Platz 1  
38440 Wolfsburg  
Telefon: 05361 890100  
[entdecke@phaeno.de](mailto:entdecke@phaeno.de)  
[www.phaeno.de](http://www.phaeno.de)

Ausführliche Informationen zu den Angeboten sowie zum vielfältigen, curriculumnahen Workshopangebot finden Sie auch unter [www.phaeno.de/schulen](http://www.phaeno.de/schulen)

**Öffnungszeiten**  
Di – Fr 9 – 17 Uhr  
Sa, So und Feiertage 10 – 18 Uhr  
Mo, 24. und 31. Dezember geschlossen  
während der niedersächsischen Schulferien: Mo – So 10 – 18 Uhr

**Kosten pro Schüler**  
**Workshops**  
Kombi-Ticket für  
Bahnfahrt und Eintritt\*: 18,30 €  
Workshop: ab 2,00 €  
Imbiss\*\*: 4,00 €  
**Gesamtkosten: ab 24,30 €**

**Entdeckertouren**  
Kombi-Ticket für  
Bahnfahrt und Eintritt\*: 18,30 €  
Entdecker-Bogen\*\*\*: 0,50 €  
Imbiss\*\*: 4,00 €  
**Gesamtkosten: ab 22,80 €**

**Gruppengröße**  
16 – 32 Personen  
(je nach Workshop)

**Anreise nach Wolfsburg**  
mindestens zweistündlich aus  
Richtung Magdeburg/ Stendal

**vom Bahnhof zum Phaeno**  
liegt direkt am Hauptbahnhof,  
ca. 5 Gehminuten

[www.insa.de](http://www.insa.de)



## Der starke Nahverkehr

www.insa.de oder  
Tel. 0391 5363180



### Fahrplanauskünfte

- > über INSA – den starken Nahverkehr unter **0391 5363180** oder **www.insa.de**
- > mit der **INSA-App**, die kostenlos im App-Store von Apple, im Google Play Store für Android-Handys und Windows Phones sowie unter <http://m.insa.de> heruntergeladen werden kann
- > mit der **easy.Go-App** (gültig für den Mitteldeutschen Verkehrsverbund [MDV]), die kostenlos im App-Store von Apple und im Google Play Store für Android-Handys und Windows Phones heruntergeladen werden kann
- > an größeren Bahnhöfen bei Reisezentren, Reiseagenturen und Servicestationen
- > auf **Fahrplanaushängen**

### Fahrkartenverkauf an verschiedenen Stellen

#### Verkauf und persönliche Beratung

- > an größeren Bahnhöfen in den Reisezentren und Reiseagenturen

#### Fahrkartenautomaten

- > an Bahnhöfen
- > an Haltepunkten
- > in vielen Zügen des Nahverkehrs

#### Jeder Fahrgast muss bei Fahrtantritt eine gültige Fahrkarte haben.

**Ausnahme:** Ist am Abfahrtsbahnhof oder im Zug kein Automat vorhanden bzw. nicht betriebsbereit, erhalten Sie die Fahrkarte ohne Bordzuschlag beim Kundenbetreuer im Zug.

#### Gruppenangebote

Wir empfehlen Ihnen das Sachsen-Anhalt-Ticket und das „Gruppe&Spar 50“-Ticket (siehe Seite 5).

### Was ist das Landesnetz?

Das Landesnetz ist Kern des starken Nahverkehrs in Sachsen-Anhalt. Es umfasst alle Zugverbindungen im Nahverkehr sowie ausgewählte Buslinien, die vom Land und den Landkreisen gemeinsam finanziert werden. Hier gelten einheitliche Standards und Qualitätskriterien.

So entsteht ein gut vernetztes Nahverkehrsangebot, auch im ländlichen Raum.

#### Woran erkenne ich das Landesnetz?

„<O> Mein Takt“ kennzeichnet Züge, Busse und Haltestellen im Landesnetz in Sachsen-Anhalt und steht für die mit ihm verbundenen Vorzüge.

### Welche Vorzüge hat das Landesnetz?

#### Bahn und Bus im Takt

- > täglich von früh bis spät abgestimmt im Takt
- > auch am Wochenende, an Feiertagen und in den Ferien
- > von montags bis freitags mindestens alle zwei Stunden
- > immer zur gewohnten Zeit
- > gute Anschlüsse, kurze Umstiege

#### Einfach einsteigen in den

##### <O> Landesbus

- > Anerkennung (teilweise Verkauf) von Bahntarifen wie Sachsen-Anhalt-, Sachsen- und Thüringen-Ticket, Schönes-Wochenende-Ticket und BahnCard\*
- > kostenlose Fahrradmitnahme
- > bequemer Niederflureinstieg
- > Platz für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen

\*für Bahn-Card-Inhaber ermäßigter Fahrschein im Bus

### Piktogramme



**DB Information** an großen Bahnhöfen (zentrale Anlaufstelle für Informationen zu Bahnreisen und Fahrplänen)



**Sitzplatz für mobilitäts- eingeschränkte Menschen**



**Park & Ride** (Parken und Reisen): Parkplätze in der Nähe der Haltepunkte



Fahrkartenautomat



Aufzug



Wartesaal



Toilette



Fundstelle



Bahnhofsmision

### Herausgeber



Nahverkehrsservice  
Sachsen-Anhalt GmbH  
Am Alten Theater 4  
39104 Magdeburg  
E-Mail: [info@nasa.de](mailto:info@nasa.de)

#### Redaktion

Wolfgang Ball (NASA GmbH)

#### Recherche

AdCOM Werbung & Filmproduktion GmbH  
Klausenerstraße 47  
39112 Magdeburg  
[www.adcom-md.de](http://www.adcom-md.de)

#### Gestaltung

Agenta Werbeagentur GmbH  
Königsstraße 51-53  
48143 Münster  
[www.agenta.de](http://www.agenta.de)

Auflage: 3.800

Stand: November 2018